

Inhaltsverzeichnis (vom 31.07.2013)

Grußwort des Fachschafftsrates.....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.	7
ELSA – The European Law Students‘ Association	9
Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.	11
Zur Geschichte der Juristenfakultät	12
Wichtige Termine für das Wintersemester 2012/2013	14
Juristenfakultät (Wegweiser)	14
Lehrstühle und Professuren.....	16
Institute der Fakultät	19
Honorarprofessoren.....	20
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2012	21
Allgemeine Studienangelegenheiten	21
Bibliotheken	22
Pflichtvorlesungen	24
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO).....	Fehler!
Textmarke nicht definiert.0	
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.32
Recht für Wirtschaftswissenschaftler	Fehler! Textmarke nicht definiert.7
Schlüsselqualifikationen	38
Leipziger Examensoffensive	39
Übungen für Anfangende.....	43
Übungen für Fortgeschrittene	Fehler! Textmarke nicht definiert.4
Schwerpunktbereiche	Fehler! Textmarke nicht definiert.7
1. <i>Grundlagen des Rechts</i>	47
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft.</i> Fehler! Textmarke nicht definiert.52	
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i>	56
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.60
5. <i>Bank – und Kapitalmarktrecht</i>	63
6. <i>Kriminalwissenschaften</i>	68
7. <i>Medienrecht</i>	73

8. Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung.....	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	7
9. Unternehmensrecht.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
10. Arbeitsrecht.....	85
11. Steuerrecht.....	89

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis will die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2012/2013 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät unterrichtenden Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums können die nur im Studienalltag zu gewinnenden eigenen persönlichen Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, wird nicht zuletzt von einer überaus wichtigen persönlichen Komponente, nämlich Ihren Interessen, um nicht zu sagen Ihrer Freude an der gemeinhin als „trocken“ bezeichneten Rechtswissenschaft abhängen. In der Tat stellt sich die persönliche Neigung zur Beschäftigung mit dem Recht nicht selten erst in den höheren Semestern ein, wenn Sie sich die wesentlichen Grundlagen unserer – das sei an dieser Stelle gesagt - spannenden Wissenschaft erarbeitet haben und darauf basierend die Gesamtzusammenhänge erfassen können. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche anfängliche Gefühl, „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen!

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und Interessantes aus dem Fakultätsleben erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.uni-leipzig.de/jura>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät ein an Erfolgen und sonstigen positiven Lebenserfahrungen reiches Studium im Wintersemester 2012/2013.

Professor Dr. Christian Berger
Dekan

Grußwort des Fachschaftsrates

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Wir heißen euch herzlich Willkommen im neuen Wintersemester 2012/2013. Ein spannendes und für einige sicherlich auch ein stressiges Semester liegt nun vor euch. Für die Erstis von euch bedeutet das eine neue Stadt, neue Bekanntschaften und generell ein neuer Lebensabschnitt. Aber auch die höheren Semester fangen wieder mit dem universitären Alltagsstress an. Besonders begrüßen wir auch unsere baldigen Absolventinnen und Absolventen und wünschen ihnen schon jetzt viel Erfolg bei ihren Prüfungen im Frühjahr 2013.

Als Fachschaftsrat stehen wir euch nicht nur beratend zur Seite, sondern helfen auch bei Problemen im Bereich der Organisation der Lehre und unterstützen eure Anliegen an Professoren, Mitarbeiter und fakultätsin- und externe Gremien.

Ebenso möchten wir unsere inhaltliche Arbeit intensivieren. Unter anderem werden wir uns verstärkt für das Stattfinden des Juristencups einsetzen und versuchen inhaltliche Veranstaltungen zu verschiedenen juristischen Problemstellungen durch zu führen.

Für euren Ideen, Anregungen und Kritik stehen wir euch jederzeit via Email (fsrjura@rz.uni-leipzig.de) zur Verfügung. Gerne könnt ihr uns auch persönlich entweder im Büro oder während der Sitzung ansprechen. Für unsere Veranstaltungen und Projekten würden wir uns über eure personelle sowie konzeptionelle Unterstützung jederzeit freuen. Bürosprechzeiten sowie Sitzungszeiten findet ihr auf unserer unten genannten Homepage.

Ganz besonders begrüßen wir unsere neuen Studierenden an der Juristenfakultät. Mit dem Ersti-Info-Heft haben wir euch bereits bei den Infoveranstaltungen für Erstis eine Broschüre übergeben, in welcher die häufigsten Fragen beantwortet wurden. Gerne könnt ihr auch hier mit spezifischen Problemstellungen auf uns zukommen–

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit den Änderungen im Bereich der fakultätsrelevanten Ordnungen und Gesetze befasst. Hier gilt es weitere Arbeit zu leisten. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt wird die Reform des Pflichtfachstudium sein. Für weitere Informationen hierzu könnt ihr uns kontaktieren bzw. unsere Homepage besuchen.

"Zukunft heißt: Viele Möglichkeiten haben und deshalb ist die Zukunft der Raum unserer Freiheit" (Vera Simon, dt. Aphoristikerin)

In diesem Sinne wünschen wir euch ein erfolgreiches und spannendes akademisches Jahr!

Euer Fachschaftsrat der Juristenfakultät Leipzig

Fachschaftsvertretung an der Juristenfakultät

Dem Fachschaftsrat Jura gehören 2012/2013 folgende Mitglieder an:

Ibtasam Arif (Sprecher) 3. Semester
Carolin Veuskens (stellvertretende Sprecherin) 3. Semester
Jobst Albert Fritz Ehrentraut (Finanzer) 3. Semester
Otto Rothe (stellvertretender Finanzer) 3. Semester
Max Elies 3. Semester
Tobias Baumann 5. Semester
Jonas Püschmann 3. Semester
Christian Vettermann 3. Semester
Alina Peter 3. Semester
Paul Wutschke 3. Semester
Christoph Maximilian Becker 3. Semester
Andreas Ben Kleinschmidt 3. Semester
Kevin Richter 3. Semester

Ihr erreicht uns unter:

Tel.: 0341/ 97 35 123/124

Fax: 0341/ 97 35 129

E-Mail: fsjura@rz.uni-leipzig.de

Büro: 5. Etage Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum

Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig

Infos bekommt ihr auch auf unseren Pinnwänden im Foyer der Bibliothek, vor unserem Büro oder auf www.fsjura-leipzig.de.

Kommt doch mal zur wöchentlichen Sitzung oder zu unseren Sprechzeiten vorbei!
Die aktuellen Zeiten und Termine findet ihr auf unserer Webseite:
www.fsjura-leipzig.de.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil des stetig Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil über.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund und auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seit dem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so fast € 74.000,- für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf einige € 100.000,-.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Dieser beträgt für Studenten und Referendare € 11,- und für alle anderen Mitglieder € 26,-. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 230 Mitglieder, darunter auch 10 Eurer Professoren.

Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, zum Beispiel Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipziger Buchmesse oder die „Nachtwache“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von angestrenzter Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten oder uns mit Euern Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen. Scheut Euch nicht davor uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig) oder über die Vereinsbox unserer Pinnwand oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns in der:

Juristenfakultät
Im Zimmer des Fachschaftsrates 5.34

Tel.: 0341 / 97 35 123
Fax: 0341 / 97 35 129

www.juristenbibliothek-leipzig.de
www.facebook.com/juristenbibliothek/
E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch in erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E.V.

ELSA – The European Law Students' Association

Liebe Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Leipziger Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 25000 Mitgliedern an 220 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ (welche mittlerweile zum Examensstoff gehören) erproben und weiterentwickeln. Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudenten der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit

E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr im Internet oder an unserer Pinnwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



The European Law Students' Association

Im Internet: info@elsa-leipzig.de
www.elsa-leipzig.de

und im Büro: Burgstr. 21
04109 Leipzig

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.

(AFIL)

Hinter diesem etwas lang geratenen Namen verbirgt sich eine – zumindest in Deutschland – noch recht junge Idee, den ehemaligen Hochschulabsolventen auch weit nach dem Studium eine Heimat zu bieten. Unter *Alumni* verstand man früher die Zöglinge eines Schülerheimes (*Alumnat*). Heute bezeichnet man damit diejenigen, die an einer Hochschule studiert und dort ihre Studien abgeschlossen haben.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e.V. (oder auf deutsch Alumni-Vereinigung der Absolventen der Juristenfakultät Leipzig) versteht sich als Anlaufstelle für alle „Ehemaligen“ der Juristenfakultät. Der Verein will ein Forum bieten, um auf privater und beruflicher Ebene den Kontakt zu ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu halten bzw. generationsübergreifend aufzubauen. Hierbei helfen ein Absolventenverzeichnis und die regelmäßigen Ehemaligen-Treffen bei der Suche nach „altbekannten Gesichtern“. Weiterhin soll die Berufswahl der Absolventen durch Beratung, Vermittlung von Praktikumsplätzen oder Weitergabe von Informationsmaterial gefördert werden. Die Übermittlung von Informationen über aktuelle Entwicklungen an der Juristenfakultät Leipzig gehört ebenso zum Aufgabenkreis.

Wenn die amerikanischen Vorbilder der Alumni-Clubs ihr Hauptaugenmerk auf die Finanzierung und Förderung der Hochschulen richten, kann das hier (noch) nicht gelten. Ein in 200 Jahren gewachsenes Finanzpolster – so lange existiert die Alumni-Tradition dort schon – bietet dahingehend auch andere Möglichkeiten. Für uns gilt das Motto „friendraising geht vor fundraising“.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V ist wie eine gute Ehe; man kann sein „Herz an die Fakultät knüpfen“ und geht gemeinsam „gegen das Vergessen“ an.

Kontakt:

Alumni-Club AFIL e. V.
c/o Juristenfakultät
Burgstr. 27
04109 Leipzig

E-Mail: mail@afil.de
Homepage: www.afil.de
Vereinsregister: VR 3413, AG Leipzig

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Kö-

nigs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wieder eröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 132.000 Bände, ca. 349 laufende Zeitschriften und knapp 335 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.

Die Bibliothek bietet etwa 447 Leseplätze an. Es gibt 7 Kopierer, davon 2 Münzkopierer. Im Freihandbereich stehen 18 Benutzer-PC's mit Internetzugang und 3 PC's für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-

Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich, zusätzlich gibt es 28 Arbeitsplätze mit Datendosen für den Internetzugang.

Wichtige Termine für das Wintersemester 2012/2013

Zeitraum:	01.10.2012 – 31.01.2013
Vorlesungen :	08.10.2012 (Montag) bis 02.02.2013 (Samstag)
Einführungswoche:	01.10.2012 – 05.10.2012

darin: Reformationstag	31.10.2012 vorlesungsfrei
Bußtag	21.11.2012 vorlesungsfrei
Jahreswechsel	20.12.2012 – 02.01.2013 vorlesungsfrei
dies academicus	03.12.2012 (Projekttag)
Tag der offenen Tür	10.01.2013

**Rückmeldungen zum SoSe 2013:
vom 01.12. – 31.01. / Nachfrist bis 15.02**

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 920
04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 52 99

Dekan

Professor Dr. Christian Berger
Sekretariat des Dekans
Frau Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professor Dr. Hendrik Schneider
Sekretariat: Frau Ines Döhler

Tel.: (0341) 9 73 52 20

Studiendekan

Professor Dr. Marc Desens
Sekretariat: Yvonne Apitz

Mail: marc.desens@uni-leipzig.de
Mail: apitz@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Dekanatsrat

Herr Markus Korneli

Tel.: (0341) 9 73 51 02
Mail: marcus.korneli@uni-leipzig.de

Vorlesungsplanung/Studentische Angelegenheiten

Frau Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05
Mail: bheyne@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Beauftragte

Ausländerbeauftragter der Fakultät
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30
Mail: thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
N. N.

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät
Professor Dr. Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30
Mail: thomas.rauscher
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaften
Professor Dr. Degenhart (Vorsitzender) degen@rz.uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration
Professor Dr. Enders (Vorsitzender) Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
Professor Dr. Rauscher (Vorsitzender) Mail: thomas.rauscher
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Lehrstühle und Professuren

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht
Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard Mail: becker@rz.uni-leipzig.de
Sekretariat: Frau Kluge Mail: mkluge@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht
Professor Dr. Christian Berger Mail: cberger@uni-leipzig.de
Sekretariat: Frau Kuntzsch Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits- und Sozialrecht
Professor Dr. Burkhard Boemke Mail: boemke@uni-leipzig.de
Sekretariat: Frau Apitz Mail: apitz@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Tim Drygala Mail: drygala@uni-leipzig.de
Sekretariat: Frau Steinführer Mail: steinf@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein
Sekretariat: Frau Schröder

Mail: haertlein@uni-leipzig.de
Mail: b.schroeder@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht
Rechtsgeschichte und Arztrecht
Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern
Sekretariat: Frau Otte

Mail: kern@rz.uni-leipzig.de
Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht
Professor Dr. Thomas Rauscher

Sekretariat: Frau Otte

Mail: thomas.rauscher
@iprserv.jura.uni-leipzig.de
Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Reinhard Welter
Sekretariat: Frau Haack

Mail: welter@uni-leipzig.de
Mail: ahaack@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer
Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
Mail: hertsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Rechtsphilosophie

Professor Dr. Michael Kahlo
Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: mkahlo@rz.uni-leipzig.de
Mail: steinf@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht

Professor Dr. Diethelm Kleszczewski
Sekretariat: Frau Döhler

Mail: kleszczew@rz.uni-leipzig.de
Mail: doehler@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 61

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Professor Dr. Hendrik Schneider

Sekretariat: Frau Döhler

Mail:
hendrik.schneider@uni-leipzig.de
Mail: doehler@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht
Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Sitz: Burgstr. 21:

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht
Professor Dr. Christoph Degenhart
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: degen@rz.uni-leipzig.de
Mail: helbig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre
Professor Dr. Christoph Enders
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de
Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht
Lehrstuhlvertretung
PD Dr. Stephanie Schiedermaier
Sekretariat: Frau Carl

Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht
Professor Dr. Jochen Rozek
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: helbig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht
Professor Dr. Kurt Faßbender
Mail: Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 30

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Marc Desens
Sekretariat: Frau Apitz

Mail: marc.desens@uni-leipzig.de
Mail: apitz@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Umweltrecht
Professor Dr. Wolfgang Köck

Mail: koeck@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 109

Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmenssanierung und Insolvenzrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard
Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 51 60
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Burkhard Boemke

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut Deutsches und Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Franz Häuser
Professor Dr. Reinhard Welter

Tel.: (0341) 9 73 52 40
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Grundlagen des Rechts
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Enders

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Jugendschutzrecht und Strafrecht der Medien
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Heribert Schumann

Tel.: (0341) 9 73 52 80

Institut für Rundfunkrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Christoph Degenhart Tel.: (0341) 9 73 51 90
Professor Dr. Helmut Goerlich Tel.: (0341) 9 73 51 70

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Degenhart Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht
geschäftsführender Direktor
N. N. Tel.: (0341) 9 73 52 10

Honorarprofessoren

Professor Dr. Karl Heinz Fezer
Honorarprofessur für gewerblichen Rechtsschutz

Professor Dr. Horst - Peter Götting
Honorarprofessur für Wettbewerbs- und Patentrecht

RiBVerwG Professor Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessur für Verwaltungsrecht

Professor Dr. Ondolf Rojahn
Honorarprofessur für Staatsrecht und Völkerrecht

RA Professor Dr. Frank Rottmann
Honorarprofessur für Staats- und Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessur für besondere Gebiete des Privatrechts

VRiBVerwG Professor Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessur für Verfassungs- und Finanzrecht

RA Professor Dr. Cord Meyer
Honorarprofessur für Arbeitsrecht

Außerplanmäßige Professur:

Professor Dr. Edin Sarcevic

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2012

Dr. Ralf Birnbaum	Leipzig/Dresden
Dr. Josef Bischof	Leipzig
Dr. Thomas Büchner	Hamburg
RA Dr. Alexander Burger	Stuttgart
RiBVerwG Dr. Ulrike Bumke	Leipzig
Isabel Fernandez De Castillejo	Leipzig
Dr. Susanne Claus	Halle
Dr. Christoph Fiedlin	Berlin
Direktorin der Steinbeis-Hochschule Birgit Galley	Berlin
StA Dr. Erik Hahn	Leipzig
Dr. Martin Heckel	Leipzig
RA Peter Hense	Regis-Breitingen
Notar Dr. Christoph Hollenders	Dresden
RA Dr. Christoph Alexander Jacobi	Leipzig
PD Dr. Liv Jaeckel	Dresden
RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger	Leipzig
RA Dr. Rico Kauerhof	Leipzig
RA Andrej Klein	Dresden
RA Dr. Friedrich Kühn	Leipzig
RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe	Gräfelfing/München
StA Dr. Norman Lieber	Leipzig
Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Christoph Link	Erlangen
Vors. RiVerwG Dr. Karl-Heinz Millgramm	Leipzig/Halle
VRiLG Dr. Andreas Mosbacher	Berlin
StAin Dr. Michaela Reinkenhof	Leipzig
PD Dr. Adrian Schmidt-Recla	Leipzig
RA Torsten Schmidt	Döbeln/Leisnig
RA Dr. Sebastian Schmuck	Leipzig
RiFG Henrik Stutzmann	Leipzig
RiVG Dr. Dirk Tolkmitt	Leipzig
Notar Dr. Matthias Wagner	Leipzig

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa,
Landesjustizprüfungsamt
Referent Frau Terhaag

Hospitalstr. 7, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 17 11

Mail: Poststelle@SMJ.justiz.sachsen.de

Zweigstelle des zentralen Prüfungsamtes der Universität Leipzig

Schwerpunktbereichsprüfung

Frau Kluge

Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.05

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder im Fakultätskalender unter <http://www.uni-leipzig.de/~jura> bekannt gegeben.

Bibliotheken

- Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek

Burgstr.27, 04109 Leipzig

Zweigstellenleiter: Frau Brauner

Tel.: (0341) 9 73 06 51

Frau Holland/ Fachreferentin

Tel.: (0341) 9 73 06 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00 – 22.00 Uhr

Sa 10.00 – 22.00 Uhr

Auskunft/Zeitschriftenlesesaal:

Mo-Fr 09.00 – 19.00 Uhr

Sa 12.00 – 17.00 Uhr

- Universitätsbibliothek, Zweigstelle 1
Campus – Bibliothek/ Lehrbuchsammlung

Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 06 08

Öffnungszeiten:

siehe www.ub.uni-leipzig.de

- Hauptbibliothek, Bibliotheca Albertina
Primär historische Bestände bis 1945

Beethovenstr. 6, 04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 05 77

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00 – 22.00 Uhr

Sa 10.00 – 19.00 Uhr

Bibliograph. Auskunft:

Mo-Fr 10.00 – 16.00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten ggf. nach Aushang.

- Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz, 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 2 27 10

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00 – 22.00 Uhr

Sa 09.00 – 18.00 Uhr

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2012/2013

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 13 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 zur StudO)

1.Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil des BGB und Recht der Leistungsstörungen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 6 + 1

Zeit und Ort: Di 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Mi 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Do 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Übungsstunden ab Dezember: Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Semesters

Inhalt: Einführung in das Bürgerliche Recht, Überblick über das BGB, Allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsgeschäftslehre) und das allgemeine Leistungsstörungsrecht.

Literatur: *Boemke/Ulrici*, BGB – Allgemeiner Teil, 2009; *Brox/Walker*, Allgemeiner Teil des BGB, 36. Aufl. 2012; *Looschelders*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 2010; *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I – Allgemeiner Teil, 19. Aufl. 2010; *Schlechtriem/Schmidt-Kessel*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 6. Aufl. 2005. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung enthält neben der Vorlesung zusätzlich Übungsanteile zum Erlernen und Einüben der juristischen Falllösungstechnik. Außerdem finden in Kleingruppen vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht I/Staatsorganisationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Mi 11.00 – 12.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studierende ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich; Grundkenntnisse in europäischer Geschichte und Beherrschung von deutscher Syntax, Grammatik und Rechtschreibung sind jedoch nützlich.

Inhalt: Staatsorganisationsrecht nach dem Grundgesetz, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Recht der Staatsorgane und Staatsfunktionen, Verfassungsgerichtsbarkeit, Staatsorganisationsrecht nach der Sächsischen Verfassung

Literatur: *Degenhart*, Staatsrecht I, 28. Auflage, 2012; *Maurer*, Staatsrecht I, 6. Auflage, 2010.

Sonstiges: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Begleitmaterial kann auf der Homepage des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart abgerufen werden. Im Rahmen der Vorlesung wird eine Probeklausur gestellt.

3. Semester

Titel der Veranstaltung: Vorlesung Bürgerliches Recht III.1 - Sachenrecht (Bewegliche und unbewegliche Sachen)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 SWS

Zeit und Ort: Do 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9

Fr 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab 3. Semester

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: Die Vorlesung behandelt das Sachenrecht (§§ 90 ff, 854 ff BGB). Dies umfasst das Recht der beweglichen Sachen und der Grundstücke. Themen sind zB: Besitz und Besitzschutz, Eigentumsübertragung, einschließlich gutgläubiger Erwerb sowie der Eigentumserwerb von Gesetzes wegen (insbes. §§ 946 ff BGB). Die beschränkten dinglichen Rechte führen zu praktisch wichtigen Gestaltungen, wie Dienstbarkeiten (insbes. Wohnrecht) und Nießbrauch. Die hierbei auch angesprochenen Kreditsicherheiten (Pfandrecht, Hypothek und Grundschuld) werden nur in Grundzügen behandelt (s. im übrigen Vorlesung Kreditsicherheiten mit Personalsicherheiten).

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält*

Titel: Strafrecht II (Besonderer Teil 1)

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit integrierter Übung

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Mi 17.00 – 19.00 Uhr (14-tägig), HS 9

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafrecht I (Grundlagen und Allgemeiner Teil) aus dem 2. Semester an und setzt den dort behandelten Stoff voraus.

Inhalt: Die Vorlesung bietet zunächst eine Einführung in den Aufbau des Besonderen Teils (BT) des Strafgesetzbuches (StGB). Eingehend behandelt werden dann die Straftaten gegen die Person, soweit sie zum Pflichtfachstoff gemäß § 14 II Nr. 4

b) der SächsJAPO gehören. In den Übungsabschnitten der Vorlesung wird im Wege der Fallbearbeitung die Dogmatik des Allgemeinen Teils wiederholt und zu den Straftaten gegen die Person in Beziehung gesetzt. Zum Erwerb des Anfängerscheins im Strafrecht werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten.

Literatur: Kleszczewski, Strafrecht Besonderer Teil. Die examensrelevanten Delikte im Grundrisse, Teil 1: Straftaten gegen die Person, Leipzig 2010.

Gliederung: Einführung in den Besonderen Teil des StGB;

Übersicht über die Tötungsdelikte (§§ 211-222 StGB)

Vertiefung: Totschlag und Mord (§§ 211 f. StGB)

Vertiefung zur Sterbehilfe und zur Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB)

Übersicht zur Körperverletzung (§§ 223-231 StGB)

Vertiefung zu den erfolgsqual. Delikten und nahe stehenden Straftaten (§§ 226, 227, 231 StGB)

Vertiefung zu den Straftaten gemäß den §§ 221, 224 f., 340 StGB

Besondere Probleme des Versuchs und der Beteiligung an Körperverletzungsdelikten

Übersicht zu den Ehrdelikten (§§ 185-200 StGB)

Vertiefung zu Beleidigung, Verleumdung und übler Nachrede (§§ 185-187 StGB)

Übersicht zu den Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Vertiefung zur Freiheitsberaubung und zur Nötigung (§§ 239, 240 StGB)

Vertiefung zur Bedrohung und zur Geiselnahme (§§ 239b, 241 StGB)

Titel der Veranstaltung: Gesetzliche Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 17.00 - 19.00 Uhr, HS 9

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II

Inhalt: Geschäftsführung ohne Auftrag (Grundtatbestand, Ansprüche, Konkurrenzfragen) – ungerechtfertigte Bereicherung (System, Konditionen, Einwendungen) – unerlaubte Handlung (Verschuldenshaftung, Haftung aus vermutetem Verschulden, Billigkeitshaftung, Haftung für Drittschäden, Gefährdungshaftung, allgemeines Schadensrecht)

Literatur: Brüggemeier, Deliktsrecht, 1986; Deutsch, Allgemeines Haftungsrecht, 2. Aufl. 1995; Emmerich, Schuldrecht Besonderer Teil, 12. Aufl. 2009; Fuchs, Deliktsrecht, 7. Aufl. 2009; Lange/Schiemann, Schadensersatz, 3. Aufl. 2003; Medicus, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 5. Aufl. 2007; Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 5. Aufl. 2012

Titel der Veranstaltung: Europarecht I (Grundzüge des Europarechts)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Schiedermaier, Stephanie

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studenten ab 3. Semester, Studierende der
Aufbaustudiengänge

Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Rechts der Europäischen Union/Europäischen Gemeinschaft unter Einbeziehung des Lissabon-Prozesses vorgestellt. Neben dem Verhältnis von nationalem zum Gemeinschaftsrecht wird das institutionelle Gemeinschaftsrecht, ein Überblick über die Grundfreiheiten, die Rechtsetzungsverfahren und Handlungsformen sowie die Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof besprochen.

Literatur: *Streinz*, Europarecht, 9. Aufl. 2011; *Oppermann*, Europarecht, 4. Aufl. 2009; *Haratsch/ Pechstein/ König*, Europarecht, 7. Aufl. 2010; *Haltern*, Europarecht, 2. Aufl. 2007; *Hailbronner/Jochum*, Europarecht, 2. Aufl. 2010; *Bruha/ Schütz/ König*, Casebook Europarecht, 2004; *Pechstein*, Entscheidungen des EuGH, 6. Aufl. 2011.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Schiederemair, Stephanie

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: 13.10.2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Die wachsende Einbindung Deutschlands in die internationale Rechtsordnung führt zu einer Vielzahl von „Gemengelagen“ internationaler und nationaler Rechtsnormen, die im konkreten Fall zu beachten sind. Daher fordert die Sächs-JAPO von *allen* Studierenden zum einen Kenntnisse der Bezüge des (nationalen) Staats- und Verfassungsrechts zum Völkerrecht. Zum anderen wird zum Pflichtfach „Europarecht in Grundzügen“ ausdrücklich das Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht gezählt, das – wie das Urteil des BVerfG zum Vertrag von Lissabon eindrucksvoll gezeigt hat – mit einem schlichten Hinweis auf den Vorrang des Gemeinschaftsrechts nur eindimensional erfasst würde. Vor diesem Hintergrund werden nach einem kurzen Überblick über die Rechtsquellen im Mehrebenensystem die Bezüge und das Verhältnis des nationalen Verfassungsrechts zum Völkerrecht und zum Europarecht – soweit möglich, anhand ausgewählter höchstrichterlicher Judikate – dargestellt und kritisch beleuchtet.

Literatur: *Geiger*, Grundgesetz und Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; *Schweitzer*, Staatsrecht III – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 10. Aufl. 2010.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und zum Völker- und Europarecht.

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht I mit VwGO

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort: Mo 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Di 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das allgemeine materielle Verwaltungsrecht, das allgemeine Verfahrensrecht und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Dabei geht es vor allem darum, anhand typischer verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen die Verzahnungen der drei Bereiche herauszuarbeiten. Weiterhin sollen die Teilnehmer lernen, mit einem Problem umzugehen, das sich im Verwaltungsrecht in besonderer Weise stellt: die kaum zu bewältigende Normenfülle.

Literatur: *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), 10. Aufl. 2012; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011.

Sonstige Hinweise: Unbedingt mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht.

5. Semester

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV (Straftaten gegen Kollektivrechtsgüter)

Art der Veranstaltung: Pflichtvorlesung (2 SWS);

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Beginn: 1. Semesterwoche

Zeit: Mi 12.00 – 14.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studierende des 5. Semesters.

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen zum Strafrecht

Inhalt: Die Vorlesung stellt die Straftaten gegen Kollektivrechtsgüter vor, soweit sie zum Pflichtfachkatalog der SächsJAPO zählen. Nach einer Einführung wird die Brandstiftung, die Straßenverkehrsdelikte, Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung, Straftaten gegen den Rechtsverkehr, gegen die Rechtspflege und gegen die Staatsgewalt erläutert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Kolloquium zur Rechtsprechung zu diesen Straftaten.

Literatur: Kleszczewski, Strafrecht, Besonderer Teil, die examensrelevanten Delikte im Grundrisse, Teil 3: Straftaten gegen Kollektivrechtsgüter, Leipzig 2012.

Gliederung:

- Einführung
- Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB)
- Straßenverkehrsdelikte (§§ 315b, 315c, 316, 316a, 142 StGB)
- Vollrausch
- Unterlassene Hilfeleistung (§§ 323a, 323c StGB)
- Delikte gegen den Rechtsverkehr (§§ 267 ff. StGB)
- Aussagedelikte (§§ 153 ff., 145d, 164 f. StGB)
- Sonstige Rechtspflegedelikte (§§ 258 f.
- Straftaten gegen die Staatsgewalt (§ 113 StGB)

Titel der Veranstaltung: Strafrecht V, Strafprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung/Pflichtveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. H. Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 13.00 – 15.00 Uhr, HS 3

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT

Inhalt: Anhand des Ablaufs des Strafverfahrens werden zunächst die Probleme des Ermittlungsverfahrens und hier insbesondere die möglichen Eingriff in die Grundrechte des Beschuldigten erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Darstellung des Haupt- und Rechtsmittelverfahrens. Die Veranstaltung schließt mit einem kurzen Exkurs zu den strafprozessualen Regelungen der Strafvollstreckung.

Literatur: werden in der ersten Veranstaltung gegeben

Titel der Veranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2/3

Zeit und Ort: Do 13.00 – 16.00 Uhr, HS 2

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I/Erkenntnisverfahren, solide Kenntnisse im Sachenrecht

Inhalt: Einführung und Überblick über die Einzelzwangsvollstreckung und die Vollstreckungsorgane/Das Einzelzwangsvollstreckungsverfahren, Allgemeines/Die einzelnen Vollstreckungsarten/Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung/Arrest und einstweilige Verfügung

Literatur: Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht, 9. Aufl., 2011; Becker-Eberhard/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl., 2010; vgl. im Übrigen die zu Beginn der Vorlesung herausgegebene Literaturliste.

Sonstige Hinweise:

Titel der Veranstaltung: Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 09.00 – 11.00 Uhr, HS 3

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II

Inhalt: Das Kommunalrecht (ohne Kommunalwahlrecht und Haushaltsrecht, Kommunalabgabenrecht nur in Grundzügen) gehört nach der SächsJAPO zu den Pflichtfächern des Besonderen Verwaltungsrechts. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Rechtsstellung der Gemeinden im Staat, die Binnenorganisation der Gemeinden sowie Formen und Instrumente gemeindlichen Handelns. Dabei werden auch die damit zusammenhängenden Rechtsschutzfragen behandelt.

Literatur: *Burgi*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2010; *Geis*, Kommunalrecht, 2. Aufl. 2011; *Gern*, Sächsisches Kommunalrecht, 2. Aufl. 2000.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und zum Landesrecht Sachsen.

Titel der Veranstaltung: Baurecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3

Teilnehmerkreis: ab 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie im Verfassungsrecht

Inhalt: Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts: Gegenstand und Funktion der Bauleitplanung, Entstehung von Bauleitplänen und Rechtsschutz, Zulässigkeit von Vorhaben, System der §§ 29 ff. BauGB, Verknüpfung mit Bauordnungsrecht; Funktion und Gliederung der Landesbauordnung, bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen, insbesondere Nachbarschutz

Literatur: Brohm, Öffentliches Baurecht, 4. Aufl. 2008; Finkelnburg/Ortloff, Öffentliches Baurecht, Bd. I Bauplanungsrecht, 6. Aufl. 2011; Bd. II Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz, 6. Aufl. 2010; Oldiges in: Steiner/Arndt (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2006, Muckel, Öffentliches Baurecht, 2010, Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Aufl. 2005

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird illustriert anhand von kleineren Beispielfällen, teilweise in prozessualer Einkleidung. Mitzubringen sind: „Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Sachsen“ und „Verfassungs- und Verwaltungsgesetze der Bundesrepublik Deutschland“ (jeweils aktuelle Auflage).

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO)

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (I)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
Di 11.00 – 12.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die deutsche Rechtsgeschichte vom 13. Jahrhundert bis zur Entstehung des BGB. Als Grundlagenveranstaltung dient die Vorlesung auch der Einführung in das geltende Recht. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Privat- und des Strafrechts. Dabei werden auch zahlreiche Textbeispiele besprochen. Gegen Ende des Semesters wird für interessierte Studenten eine Abschlussklausur (zum Erwerb des Grundlagenscheins) angeboten.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 2. Bd., 9. Aufl. 2008 und 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 11. Aufl. 2012; Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, 2012.

Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme zwingend erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Verfassungsgeschichte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: ab 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick.

Literatur: Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 9. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Veranstaltung des Pflichtstudiums gemäß § 14 II lit. a StudO. Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb des Grundlagenscheins (§§ 15 I lit. a, 16 StudO) angeboten.

Titel der Veranstaltung: Kriminologie I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Teilnehmerkreis: Studenten ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine Vorkenntnisse erforderlich

Inhalt: Die Vorlesung referiert Grundlagen der Kriminologie und bezieht sich u.a. auf die Gebiete: Geschichte der Kriminologie, kriminologische Theorien, Mehrfaktorenansätze, Sanktions- u. Instanzenforschung, Prognoseforschung und beispielhafte Gebiete angewandter Kriminologie. Die Vorlesung gibt Gelegenheit zum Erwerb des Grundlagenscheins.

Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben. Eine PowerPoint-Präsentation steht zum Download zur Verfügung. Ferner sind in einem veranstaltungsbegleitenden Reader Aufsätze zusammengestellt.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Gelegenheit zum Erwerb des „Grundlagenscheins“ für Studierende der Rechtswissenschaften (§§ 14 lit. a), 15 StudO) sowie eines Modulzeugnisses „Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationen (SQ 09)“ für Studierende anderer Fakultäten

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo, RA Dr. Rico Kauerhof

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 7.30 – 9.00 Uhr; Audimax

Beginn: 10. 10. 2012

Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Fachsemesters Jura sowie Studierende anderer Fakultäten

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Einführung in das rechtswissenschaftliche Denken, einschließlich der Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Zu diesem Zweck sollen unter anderem folgende Fragen und Probleme erörtert werden: Rechtsbegriff und Rechtsgeltung; die wichtigsten Grundunterscheidungen und Abgrenzungen des Rechts (z. B. die binnenrechtliche Unterscheidung von öffentlichem, bürgerlichen und Strafrecht sowie die Abgrenzung des Rechts von der Moral und der Rechtswissenschaft von anderen, sog. Nachbarwissenschaften); die Lehre der Gesetzesauslegung (juristische Hermeneutik); und die Struktur juristischen Argumentierens. Außerdem ist eine Einführung in die Gesetzgebungslehre vorgesehen. – Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die behandelten Themen nicht nur abstrakt, sondern stets auch im Hinblick auf konkrete Konstellatio-

nen (Sachverhalte, gesetzliche Regelungen, Entscheidungen der Rechtsprechung) erörtert werden.

Literatur: Für die Veranstaltung wird zum Zweck vorlesungsbegleitender Vertiefung des behandelten Stoffes ein Reader mit klassischen rechtstheoretischen Texten und Literaturhinweisen zum Selbstkostenpreis angeboten. Dieser umfaßt auch zahlreiche Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Selbststudium. Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Juristenfakultät als auch an interessierte Studierende anderer Fakultäten. – Die Semesterabschlußklausur wird für die Studierenden der Juristenfakultät zum Erwerb des Grundlagenscheins (§ 15 StudO) angeboten. Daneben ist die Vorlesung Teil des Lehrangebots der Juristenfakultät für Studierende anderer Fakultäten zur Vermittlung fakultätsübergreifender Schlüsselqualifikationen (SQ 09). Im Rahmen dieses Lehrangebots besteht für die Studierenden anderer Fakultäten Gelegenheit zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Dies setzt die Teilnahme an dieser Vorlesung (einschließlich des Bestehens der Semesterabschlußklausur) sowie den Besuch der praktischen Übung „Zum Umgang mit juristischen Texten“ und des Seminars zu den „Methoden der Rechtswissenschaft“ voraus. Die Veranstaltungsorte und -zeiten der praktischen Übung und des Seminars werden durch Aushang gesondert bekanntgegeben.

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: VWL für Juristen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: N.N.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 1. Semester

Inhalt: Das Handeln von Menschen wird durch rechtliche Aspekte vielfältig beeinflusst. Wie man sich die Wirkung rechtlicher Vorgaben vorstellen kann und wie deshalb rechtliche Regeln ausgestaltet sein sollen, ist Gegenstand der Institutionenökonomik und spezieller der ökonomischen Analyse des Rechts. In der Veranstaltung "Volkswirtschaftslehre für Juristen" wird im Wintersemester 2010/2011 der Schwerpunkt auf diese Fragen gelegt. Dabei wird sowohl das Privat- als auch das Strafrecht behandelt.

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Fr 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Dauer: 1. Semesterhälfte

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester, Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die wichtige allgemeine zivilrechtliche Themen zum **Zivilrecht vertieft**. Das betrifft insbesondere das Recht des Sparbuchs, das auch schon Examensthema war. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug auch für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB.

In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examenklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält*

Titel der Veranstaltung: Recht der Kreditsicherheiten

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 6

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung behandelt zum einen Stoff, der zum examensrelevanten Wissen zählt, aus Zeitgründen in den Pflichtveranstaltungen aber nur kurz behandelt oder gänzlich ausgeklammert wird. Einige bereits bekannte Themen werden vertieft behandelt (z.B. Recht der Bürgschaft). Im Wesentlichen neu sind die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Zum anderen werden Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten behandelt, die insbesondere – aber nicht nur! – für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch Literaturhinweise enthält.*

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird aufgrund der Examensrelevanz der Themen allen Studierenden des 5. Semester empfohlen. Sie ist zugleich Wahlfach des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Titel der Veranstaltung: Principles of European Law of Civil Procedure

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Beginn: 11. Oktober 2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Brüssel I-VO

Literatur: Clarkson/Hill, The Conflict of Laws, 4. Aufl. (2011); Magnus/Mankowski, European Commentaries on Private International Law - Brussels I Regulation, 2. Aufl. (2011)

Sonstige Hinweise: Text der VO (EG) Nr. 44/2001 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen.

Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

Titel der Veranstaltung: Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, SR 124

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte I“ wünschenswert, aber nicht Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist deutsche Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere die Entwicklungen in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und in der DDR. Behandelt werden dabei die Geschichte des Privat- und des Strafrechts sowie das Verfassungsrecht. Diese werden anhand von zahlreichen Textbeispielen besprochen.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 11. Aufl. 2012; Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, 2012;

Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme zwingend erforderlich

Titel der Veranstaltung: "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiBVerwG Dr. Professor Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Teilnehmerkreis: Schwerpunktbereich 2

Inhalt & Hinweise: Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten www.ingokraft.de

Titel der Veranstaltung: Schadensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Priv-Doz. Dr. Adrian Schmidt-Recla

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, SR 305

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen BGB Allgemeiner Teil, BGB Schuldrecht

Inhalt: Primär und Sekundärpflichten? Vertrauens- und Erfüllungsschaden? Positives und negatives Interesse? Materieller Schaden und Schmerzensgeld? Nutzungsausfall und Vorteilsausgleichung? Schockschäden? Kommerzialisierungsgrundsatz? Zurechnungsprobleme und „hypothetischer Schaden“? Alles oder Nichts-Prinzip und zivilistisches Präventionsdenken?: Bringen Sie einmal Klarheit in das Dickicht des Schadensrechts und lernen Sie das Schuldrecht von der Rechtsfolgenseite her zu begreifen. Die Vorlesung Schadensrecht bietet sich als Ergänzung und Vertiefungsveranstaltung zu den Schuldrechtsvorlesungen an. Kenntnisse im Vertrags- und Deliktsrecht sind „hilfreich“.

Literatur: wird in der Vorlesung empfohlen.

Titel der Veranstaltung: Juristische Methodenlehre – zwischen theoretischer und praktischer Philosophie

Art der Veranstaltung: Kolloquium (Anmeldung vorab: jacobi@stapper.in)

Dozent: Dr. Christoph Alexander Jacobi/Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht/Fachanwalt für Steuerrecht (www.stapper.in)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: alle 2 Wochen Montag 09.15 – 12.45 Uhr inkl. Pausen (insgesamt 7 Veranstaltungen)

Termine: 08.10.2012, SR 205; 22.10.2012, SR 204; 05.11.2012, SR 205; 19.11.2012, SR 204; 17.12.2012, SR 205; 07.01.2013, SR 204; 21.01.2013, SR 204

Teilnehmerkreis: ab 5. FS

Inhalt:

a) *Inhalt und Ziel der Veranstaltung:*

- Vermittlung von Grundkenntnissen der Juristischen Methodenlehre für die Praxis der Falllösung und für wissenschaftliches Arbeiten, u. a. um auch ohne auswendig gelernte Meinungsstreite eine eigene, klausurtaugliche Auffassung zu einem Rechtsproblem erarbeiten zu können,

- Überblick über die Grundlagen der theoretischen Philosophie/Abgrenzung zur praktischen Philosophie,
 - Verwendung von Fallbeispielen zur Darstellung der juristischen Methodik,
 - Kurzreferate der Teilnehmer anhand von examensrelevanten Texten zur Vorbereitung der Schlüsselqualifikationsprüfung im 1. Juristischen Staatsexamen,
 - PPP-Übersichten werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.
- b) *Gliederung:*
- I. Block:
 - Historischer Abriss zur Juristischen Methodenlehre
 - Der gegenwärtige Stand der Methodenlehre
 - Überblick zu den Inhalten der theoretischen Philosophie als Grundlage der Juristischen Methodik
 - Hinweise zur Schlüsselqualifikationsprüfung im 1. Juristischen Staatsexamen
 - II. Block:
 - Aus der praktischen Philosophie: Was ist Gerechtigkeit?
 - Die Methodik der Rechtsprechung
 - Das Dilemma der klassischen Methodenlehre (objektive und subjektive Auslegungstheorie)
 - Überblick zu den klassischen Mitteln der Methodik
 - Rechtsgewinnung als Oberbegriff
 - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 1 (Unterscheidung zum Begriffskern-Modell)
 - Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 1
 - III. Block:
 - Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 2
 - Auslegung im Überblick: Die wörtliche, systematische historische und teleologische Argumentation mit Beispielen
 - Rechtsfortbildung im Überblick: Analogie, teleologische Reduktion und gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung mit Beispielen
 - IV. Block:
 - Objektive und subjektive Auslegungskriterien (Methodensynkretismus)
 - Analyse der Methodik der Rechtsprechung anhand der Normwirkung: Einführung mit Fallbeispielen
 - V. Block:
 - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 2 (Vagheit von Begriffen)
 - Hinweise zur formalen Logik
 - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 1
 - VI. Block:
 - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 2
 - Die drei Grenzen der Rechtsgewinnung
 - VII. Block:
 - Zusammenfassung zur methodischen Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 3
 - Die Entwicklung der Wirklichkeit vor dem Hintergrund „starrer“ Gesetze

- Juristische Methodenlehre und Gewaltenteilung

Sonstige Hinweise: Bei Teilnahme und Wahrnehmung eines Kurzreferats (10 min.) kann der Schlüsselqualifikationsschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer, die ein Referat halten möchten, ist auf 25 begrenzt.

Literatur/Vorlesungen:

- *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.)

- *Rüthers*, Rechtstheorie (umfassendes Werk zum Thema Rechtstheorie, -philosophie und -methodik)

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung_(Recht)) (Wer sich in aller Kürze einen Überblick über die Juristische Methodenlehre verschaffen will, kann guten Gewissens auf diese Ausführungen auf der Seite von wikipedia verwiesen werden.)

- *Hoyningen-Huene*, Vorlesung: „Einführung in die theoretische Philosophie“ abrufbar unter [iTunes/iTunes U](http://itunes.apple.com/de/itunes-u/einfuehrung-in-die-theoretische/id409872170) <http://itunes.apple.com/de/itunes-u/einfuehrung-in-die-theoretische/id409872170> (instruktive und allgemeinverständliche Darstellung der Grundlagen der theoretischen Philosophie).

Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht für Wiederholende (1 SWS)

Dozent: wMA von Rauscher

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung

Dozent: Rechtsanwalt Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 9.15 – 11.00 Uhr
voraussichtlich Großer HS Jahnallee

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge, Studierende ab 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Einführung in das Recht und die deutsche Rechtsordnung
Verfassungsrecht (Grundrechte und Staatsorganisation)
Grundzüge des Europarecht (mit Schwerpunkt Grundrechte und wirtschaftliche Grundfreiheiten)
Grundzüge des Verwaltungsverfahrenrechts
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts
Grundzüge des Gewerberechts
Überblick über das Wirtschaftsverwaltungsrecht
Grundzüge des Subventionsrechts
Überblick über das Umweltrecht
Grundzüge des Anlagengenehmigungsrechts (BlmSchG)

Literatur: Gesetzessammlung: *Stober*, Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und Öffentliche Wirtschaft, 24. Aufl. 2012, NWB-Verlag; Lehrbücher: *Detterbeck*, Öffentliches Recht – Ein Basislehrbuch, 8. Aufl. 2011, Vahlen; *Detterbeck*, Öffentliches Recht im Nebenfach, 3. Aufl. 2012, Vahlen;

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Workshop zu den juristischen Schlüsselqualifikationen auf dem Gebiet des Strafrechts (§ 13 Abs. 1 Satz 2 StudO)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Werden im Rahmen einer Vorbesprechung, die voraussichtlich Anfang des Semesters stattfinden wird, bekanntgegeben werden. Die Durchführung des Blockseminars ist für die erste Dezemberhälfte geplant.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: In der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Staatsexamensleistung der staatlichen Pflichtfachprüfung im Bereich „Juristische Schlüsselqualifikationen“ vorbereitet werden. Dementsprechend wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Vortragstechnik, Gelegenheit zur Übung ihrer rhetorischen Fähigkeiten gegeben, indem sie anhand einer von mehreren Aufgaben aus dem Strafrecht die Vortragstechnik erproben können.

Vorkenntnisse: Gesicherte juristische Kenntnisse, insbesondere auf dem Gebiet des Strafrechts, sowie Allgemeinwissen

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen.

Sonstige Hinweise: Vorherige Anmeldung ist erforderlich. Zu diesem Zweck wird zu Beginn des Semesters eine Anmeldeungsliste im Sekretariat des Lehrstuhls (Raum 4.20 im Juridicum im Petersbogen) ausgelegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Workshop zu den Schlüsselqualifikationen im Öffentlichen Recht

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Dozenten: Prof. Dr. Uwe Berlit und Prof. Dr. Kurt Faßbender

Zeit und Ort: werden in der Vorbesprechung, die voraussichtlich Ende 2012/Anfang 2013 stattfindet, bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 5. Fachsemester (s. Sonstige Hinweise)

Vorkenntnisse: solide juristische Kenntnisse, insb. im Öffentlichen Recht, Allgemeinwissen.

Inhalt: In dem Workshop wird insbesondere die Vortragstechnik trainiert, wie sie im ersten Staatsexamen abgeprüft wird, also mit vorgegebenem Thema (aus dem Öffentlichen Recht), einstündiger Vorbereitungszeit, zehnminütigem Vortrag und anschließender Fragerunde. Alle Teilnehmer halten einen Vortrag, der auch im Plenum ausgewertet wird.

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen, 2008.

Sonstige Hinweise: Da die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls erforderlich. Diese ist ab sofort zwischen 7.00 und 11.00 Uhr möglich. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Lehrveranstaltung: Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

Dozenten: Prof. Dr. Christian Berger, Friedhelm Wachs, MBA

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2, verblockt November/Dezember 2012, genauer Termin nach besonderer Ankündigung

Inhalt: Im Rahmen der Kooperation der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Juristenfakultät führt die Veranstaltung Jura- und Wirtschaftsstudenten unter dem für beide Fachbereiche wichtigen Thema der „Verhandlungslehre“ zusammen. Neben einer Einführung in die Verhandlungslehre werden Verhandlungsmethoden und Hindernisse auf dem Weg zu einer ressourcenoptimierenden Verständigung der Verhandlungsparteien dargestellt. Wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer zielen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es werden zur gleichen Zahl Studenten der Wirtschaftswissenschaften und der Juristenfakultät zugelassen. Möglich ist der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsscheins. Bewerbungen mit Leistungsnachweisen richten Sie bitte an Prof. Dr. Christian Berger (cberger@uni-leipzig.de).

Lehrveranstaltung: Juristische Schlüsselqualifikation zum Strafrecht

Dozent: Direktorin der Steinbeis-Hochschule Birgit Galley

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Leipziger Examensoffensive

Repetitorium im Zivilrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium (LEO) BGB IV (Schwerpunkt Grundstücksrecht)

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, HS 4
Mi 09.00 – 11.00 Uhr, HS 6
Do 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11

Beginn: vom 9.10. – 8.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Semester

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Grundstücksrechts (BGB und GBO). Beginnend mit (wesentlichen) Bestandteilen unbeweglicher Sachen §§ 93, 94 BGB über §§ 873 ff BGB mit Schutz des öffentlichen Glaubens und Vormerkung und Grundbuchberichtigung bis zu

beschränkten dinglichen Rechten (Nießbrauch, Erbbaurecht etc). Ferner – soweit prüfungsrelevant – formelles Grundstücksrecht anhand der GBO und ihrer Prinzipien.

Außerdem ist der Grundstückskauf mit seinen Formproblemen erfasst. Hierbei werden Formfragen allgemein wiederholt. Im Sinne einer „Wiederholung im Querschnitt“ werden auch examensrelevante Fragen des Erbrechts, Gesellschaftsrechts und sonstiger Nebengebiete angesprochen. Aktuelle Informationen sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält*

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil des 14. zivilrechtlichen Durchlaufs der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). Weitere Info: <http://leo.uni-leipzig.de/>

Titel der Veranstaltung: Examensrepetitorium BGB V – Kreditsicherheiten

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, HS 4
Mi 09.00 – 11.00 Uhr, HS 6
Do 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11

Beginn: vom 13.11. – 13.12.2012

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester

Inhalt: Personalsicherheiten (Bürgschaft, Garantie), dingliche Sicherheiten an beweglichen Sachen (Verpfändung, Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung) und Sicherheiten an unbeweglichen Sachen (Hypothek und Grundschuld). Zielsetzung: Anhand eines praktisch relevanten und anspruchsvollen Rechtsgebiets werden examensrelevante Teile des Zivilrechts wiederholt (Schuldrecht und Sachenrecht, insbesondere Grundpfandrechte).

Literatur: Es wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter: <http://leo.uni-leipzig.de/>

Titel der Veranstaltung: Examensrepetitorium im Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Examensrepetitorium im Rahmen der LEIPZIGER EXAMENSOFFENSIVE (LEO)

Dozent: Prof. Dr. E. Becker-Eberhard.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2/verblockt

Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, HS 4
Mi 09.00 – 11.00 Uhr, HS 6
Do 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11

Beginn: vom 18.12. – 31.1.2013

Teilnehmerkreis: examensnahe Studierende

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I/Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Es werden fallbezogen die examensrelevanten Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens sowie der Zwangsvollstreckung behandelt und die entsprechenden Bezüge zum materiellen Recht hergestellt.

Literatur: Musielak, Grundkurs ZPO, 10. Aufl. 2010; Schilken, Zivilprozessrecht, 6. Aufl., 2010; Jauernig, Zivilprozessrecht, 30. Aufl., 2011; Zeiss/Schreiber, Zivilprozessrecht, 11. Aufl., 2009; Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, 8. Aufl., 2010; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht, 9. Aufl., 2011; Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl., 2010; Lippross, Vollstreckungsrecht, 10. Aufl. 2010; Becker-Eberhard/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl., 2010

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der gestarteten LEIPZIGER EXAMENSOFFENSIVE (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Gerade das Repetitorium im Zivilprozessrecht bietet die Gelegenheit, die prozessuale Wirkungsweise vieler der in den vergangenen Teilen des Repetitoriums behandelten Regelungen des materiellen Rechts aufzuzeigen und dabei die entsprechenden Regelungen (nochmals) in Erinnerung zu rufen.

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: LEO I, Repetitorium im Strafrecht AT

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di 15.00 – 18.00 Uhr, HS 7

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Ein LEO-Skript ist bei ZIMO verfügbar. Ferner erhalten die Teilnehmer eine PowerPoint-Präsentation zum Downloaden.

Repetitorium im Öffentlichen Recht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 6 x 4 WS

Zeit und Ort: Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 5

Mi 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: vom 10.10. – 15.11.2012

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen.

Literatur: Württenberger/Heckmann, Polizeirecht in Baden-Württemberg, 6. Aufl. 2005; Schoch, Grundfälle zum Polizei- und Ordnungsrecht, ab JuS 1994, S. 391 ff.;

Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 7. Aufl. 2011; Pieroth/Schlink/Kniesel, Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. 2010, Gusy, Polizei- und Ordnungsrecht, 8. Aufl. 2011; Wehr, Examens-Repetitorium Polizeirecht, 2. Aufl. 2012.

Sonstiges: Die jeweils zu besprechenden Fälle sind bereits vor den Besprechungsstunden im Internet abrufbar, damit die Teilnehmer sich vorbereiten können. Es werden im Anschluss an die Besprechung Lösungsübersichten im Internet abrufbar angeboten.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 6 x 4 WS

Zeit und Ort: Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 5
Mi 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: vom 20.11. – 9.1.2013

Beginn: im Anschluss an das Repetitorium Polizeirecht

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Baurecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen.

Literatur: Brohm, Öffentliches Baurecht, 4. Aufl. 2008; Muckel, Öffentliches Baurecht, 2010; Degenhart, Baurecht in Sachsen, 2000; Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Aufl. 2005; Finkelnburg/Ortloff, Öffentliches Baurecht; Bd. I Bauplanungsrecht, 6. Aufl. München 2011; Bd. II Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz, 6. Aufl., München 2010

Sonstiges: Die jeweils zu besprechenden Fälle sind bereits vor den Besprechungsstunden im Internet abrufbar, damit die Teilnehmer sich vorbereiten können. Es werden im Anschluss an die Besprechung Lösungsübersichten im Internet abrufbar angeboten.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: LEO Repetitorium

Dozent: Dr. Jaeckel, Liv

Anzahl der Semesterwochenstunden: 5 x 4 SWS

Zeit und Ort:	04.01.2013	14.15 – 18.00 Uhr, HS 5
	05.01.2013	09.00 – 13.00 Uhr, HS 5
	11.01.2013	14.15 – 18.00 Uhr, HS 5
	12.01.2013	09.00 – 13.00 Uhr, HS 5
	18.01.2013	14.15 – 18.00 Uhr, HS 5
	oder 19.01.2013	09.00 – 13.00 Uhr, HS 5

Beginn: 04.01.2013

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht

Inhalt: Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts auf Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.

Literatur: *Burgi*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2010; *Geis*, Kommunalrecht, 2. Aufl. 2011; *Seidel/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 2. Aufl. 2005; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Staatshaftungsrecht/ Recht der öffentlichen Sachen

Art der Veranstaltung: LEO Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Uwe – Dietmar Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 10x2 SWS

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, HS 8
Do 17.00 – 19.00 Uhr, HS 10

Beginn: ab 17.12.2012 bis 31.1.2013

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Nach § 14 Abs. 3 Nr. 5b) SächsJAPO (F. 2003) gehören zum Pflichtfachbereich für die Erste juristische Staatsprüfung aus dem Öffentlichen Recht im Bereich des Verwaltungsrechts u.a. "öffentliche Sachen, ..., öffentlich-rechtliche Unterlassung, Folgenbeseitigung und Erstattung, öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse" sowie "Grundzüge des Staatshaftungsrechts (grundlegende Anspruchsinstitute: Amtshaftung, Ausgleich und Entschädigung für Eigentumseingriffe und Aufopferung)". Aufbauend auf der Vorlesung Allgemeines Verwaltungsrechts II soll hierauf durch Fallbesprechungen auf Examensniveau sowie Hinweise auf neuere Rechtsprechung vorbereitet werden.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

sonstige Hinweise: Es wird angestrebt, die Besprechungsfälle unmittelbar vor den Besprechungsstunden ins Internet zu stellen, um den TeilnehmerInnen eine Vorbereitung zu ermöglichen. Den TeilnehmerInnen werden – passwortgeschützt – Lösungsskizzen zur Verfügung gestellt werden.

Übungen für Anfängende

Titel der Veranstaltung: Wiederholendenübung im BGB für Anfängende

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. Thomas Rauscher

Zeit und Ort: Do 09.00 – 11.00 Uhr

3 Übungsstunden nur am: 11.10. – SR 420, 18.10. – HS 8, 25.10. – HS8

Termine zu der Veranstaltung, insbesondere für die Hausarbeit und Klausur werden auf der Homepage des Lehrstuhls und den Fakultätsaushängen bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende, welche die integrierte Übung im BGB II für Anfänger im SS 2012 nicht bestanden haben.

Inhalt: Es werden eine Semesterhausarbeit und eine Klausur angeboten.

Zu Beginn des Semesters (11.10., 18.10., 25.10) finden drei Übungsveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Klausur statt.

Titel der Veranstaltung: Wiederholung Klausur und Hausarbeit der integrierten Übung zur Vorlesung Staatsrecht II aus dem Sommersemester 2012

Art der Veranstaltung: Klausur und Hausarbeit

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart

Zeit und Ort: Termine für die Übung sowie Klausur und Hausarbeit werden auf der Homepage bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Wiederholende aus dem 2. bzw. 4. FS

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Für die Wiederholenden der integrierten Übung zu Vorlesung Staatsrecht II aus dem SoSe 2012 wird eine Klausur und eine Hausarbeit angeboten.

Literatur: Pieroth/Schlink, Staatsrecht II, 26. Aufl. 2010; Degenhart, Klausurenkurs im Staatsrecht, 5. Aufl. 2010; Degenhart, Fall- und Repetitionsbuch für Anfänger, 1. Aufl. 2009

Titel der Veranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfangende (im Rahmen der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person“)

Art der Veranstaltung: Übung (vorlesungsintegriert)

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax
Mi 17.00 – 19.00 Uhr (14-tägig), HS 9

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende des 3. Semesters

Vorkenntnisse: Der Stoff, der durch die Vorlesung „Strafrecht I. Grundlagen und Allgemeiner Teil des StGB“ vermittelt wurde.

Inhalt: Siehe dazu die Ankündigung der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil 1: Straftaten gegen die Person“

Literatur: Siehe dazu ebenfalls die Ankündigung der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil 1: Straftaten gegen die Person“.

Sonstige Hinweise: In dieser Veranstaltung kann der Übungsschein für Anfänger im Strafrecht erworben werden (§§ 14 lit. c), 16 StudO). Zu diesem Zweck werden zwei Hausarbeiten (eine Ferien- und eine Semesterhausarbeit) und zwei Klausuren angeboten. Der Erwerb des Scheins setzt voraus, dass jeweils eine Hausarbeit und eine Klausur mit mindestens „ausreichend (4 Punkte)“ bestanden werden. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur werden die Anforderungen der Zwischenprüfung im Strafrecht erfüllt. Der Ablaufplan der Übung sowie die Klausurtermine werden durch gesonderten Aushang, auch auf der Internetseite des Lehrstuhls, bekanntgegeben.

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an der Übung Bürgerliches Recht für Anfänger; Inhalt der Vorlesungen Bürgerliches Recht I - IV, Grundzüge des Familien- und Erbrechts; Grundkenntnisse in Handelsrecht sowie im Zivilprozessrecht

Inhalt: vgl. Stichwort Vorkenntnisse

Literatur: wird in der Übung vorgestellt

Sonstige Hinweise: Terminplan (unter Vorbehalt)	
Mittwoch, 18. Juli 2012	Ausgabe der Ferien- hausarbeit
Dienstag, 9. Oktober 2012	Fallbesprechung /Abgabe der Ferien- hausarbeit
Dienstag, 16. Oktober 2012	Fallbesprechung
Dienstag, 23. Oktober 2012	Fallbesprechung
Freitag, 2. November 2012	1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax
Dienstag, 6. November 2012	Fallbesprechung
Dienstag, 13. November 2012	Rückgabe und Bespre- chung der Ferienhaus- arbeit
Dienstag, 20. November 2012	Fallbesprechung / Aus- gabe der 2. Hausarbeit
Dienstag, 27. November 2012	Rückgabe und Bespre- chung der 1. Klausur
Freitag, 7. Dezember 2012	2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax
Dienstag, 11. Dezember 2012	Fallbesprechung
Dienstag, 18. Dezember 2012	Fallbesprechung /Abgabe der 2. Haus- arbeit
Dienstag, 1. Januar 2013	Neujahr
Dienstag, 8. Januar 2013	Fallbesprechung
Dienstag, 15. Januar 2013	Rückgabe und Bespre- chung der 2. Klausur
Dienstag, 22. Januar 2013	Fallbesprechung
Dienstag, 29. Januar 2013	Rückgabe und Bespre- chung der 2. Hausar- beit/Ausgabe der Scheine

Titel der Veranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Beginn: Fr 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT

Inhalt: Anhand von Übungsfällen werden ausgewählte Probleme des Besonderen Teils des StGB (insb. Vermögensdelikte und Delikte gegen die Allgemeinheit) behandelt und die Methodik der Fallbearbeitung vertieft. Die Klausuren werden am 09.11.2012, 14.12.2012 und 11.01.2013 jeweils von 13.00 – 16.00 Uhr im Audimax geschrieben.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Übung gegeben

Titel der Veranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Dr. David Hummel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 11

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: entsprechend § 14 Abs. 3 Nr. 5 u. 6 sowie 7 lit. c) SächsJAPO

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts. Zum Erwerb des Großen Scheins werden zwei Hausarbeiten und drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Weiterführende Informationen sowie die Besprechungsfälle werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekanntgegeben. Bei der Abgabe der 1. Hausarbeit bzw. der 1. Klausur sind der Grundlagenschein und der Kleine Schein im Öffentlichen Recht in Kopie beizulegen.

Ablaufplan: **20.07.2012**

08.10.2012

11.10.2012

18.10.2012

26.10.2012

01.11.2012

08.11.2012

15.11.2012

22.11.2011

30.11.2012

06.12.2012

13.12.2012

03.01.2013

18.01.2013

24.01.2013

31.01.2013

Ausgabe der 1. Hausarbeit

Abgabe der 1. Hausarbeit am Lehrstuhl

1. Übungsfall

2. Übungsfall

1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax

3. Übungsfall

4. Übungsfall

Rückgabe und Besprechung der 1. Hausarbeit/ **Ausgabe der 2. Hausarbeit**

Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur

2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax

5. Übungsfall

6. Übungsfall

Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur/
Abgabe der 2. Hausarbeit am Lehrstuhl

3. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax

Rückgabe und Besprechung der 2. Hausarbeit

Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur/
Ausgabe der Übungsscheine

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, SR 124

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte I“ wünschenswert, aber nicht Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist deutsche Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere die Entwicklungen in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und in der DDR. Behandelt werden dabei die Geschichte des Privat- und des Strafrechts sowie das Verfassungsrecht. Diese werden anhand von zahlreichen Textbeispielen besprochen.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 11. Aufl. 2012; Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, 2012;

Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme zwingend erforderlich

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Kirchenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Katalog-Wahlfach)

Dozent: Rechtsanwalt Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr 11.00 – 13.00 Uhr, SR 412

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab 1. Fachsemester und Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchengewaltiges Verfahrensrecht, Diakonierecht, kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

Literatur: *de Wall /Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 3. Aufl. 2012, C.H.Beck

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Mo 09.00 – 11.00 Uhr, HS 16

Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

vom 08.10.2012 – 12.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 4 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Ideengeschichte des Rechts: Recht und Politik bei Thomas von Aquin

Art der Veranstaltung: Lektürekurs

Dozenten: Prof. Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 16.10. 2012 (zweite Vorlesungswoche)

Teilnehmerkreis: Jurastudierende aller Semester sowie Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 (mit dem Seminar zum Thema „Recht und Politik in der aristotelischen Philosophie“) begonnene, auf mehrere Semester angelegte Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Realitäten des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Ein wichtiger zweiter Schritt dazu ist Thomas von Aquins Untersuchung „Summa Theologica“, die – in aufnehmendem und fortbildendem Anschluß an die aristotelische Philosophie – zu Recht als das herausragende Beispiel der mittelalterlichen Aufnahme und Fortbildung der aristotelischen Philosophie gilt und nicht nur durch ihre bemerkenswerte Theorie des Gewissens zugleich auf neuzeitliche Konzeptionen der praktischen Philosophie vorweist und deswegen auch für zeitgenössische Diskussionen in vielen Hinsichten anschlussfähig („modern“) ist. Diese Untersuchung soll durch die gemeinsame Lektüre und Interpretation ausgewählter Kapitel deswegen so rekonstruiert werden, daß auch ihre Bedeutung für aktuelle rechtspolitische Probleme deutlich wird, die beispielhaft mitbehandelt werden sollen.

Vorkenntnisse: Rechtsphilosophische Vorkenntnisse, etwa aufgrund der Teilnahme des Seminars zu Aristoteles' ›Politik‹ im vergangenen Sommersemester, sind hilfreich, sind aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Literatur: Die Lektüre wird anhand einer gängigen deutschsprachigen Ausgabe der „Summa Theologica“ erfolgen. – Weitere Literaturhinweise (Sekundärliteratur) werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben werden.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft offen. Die Teilnahme wird im Rahmen des Jurastudiums als Teilnahme an der rechtsphilosophischen Wahlfachveranstaltung „Ideengeschichte des Rechts“ des Schwerpunktbereichs 1 („Grundlagen des Rechts“) anerkannt und ist auch für Studierende möglich und sinnvoll, die an den künftigen Folgekursen des Projekts nicht teilnehmen wollen oder können, in denen es um konkurrierende Konzeptionen weiterer, für die Ideengeschichte des Rechts prägend gewordener und insoweit herausragender Autoren gehen wird. – Auf Wunsch werden auch Themen für Seminararbeiten vergeben, die als Zulassungsseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 6 PrüfO) oder auch als wissenschaftliche Studienarbeit für den Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“ (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1, 19 Abs. 1, 2, 22 PrüfO) anerkannt werden.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kirchliche Rechtsgeschichte (zu „Grundlagen und Theorie juristischer Methodik und Dogmatik“)

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Katalog-Wahlfach)

Dozent: Professor Dr. Christoph Link, Erlangen

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltungen (jeweils Freitag / Samstag im Oktober/November 2012)

Termine: 19.10., 14.00 – 17.45 Uhr, SR 204
20.10., 09.00 – 12.00 Uhr, HS 15
26.10., 14.00 – 17.45 Uhr, SR 204
27.10., 09.00 – 12.00 Uhr, HS 15
09.11., 14.00 – 17.45 Uhr, SR 204
10.11., 09.00 – 12.00 Uhr, HS 15
16.11., 14.00 – 17.45 Uhr, SR 204
17.11., 09.00 – 12.00 Uhr, HS 15

Teilnehmerkreis: Studierende ab 1. Fachsemester und Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Literatur: Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 2. Aufl. 2010, C.H.Beck

Titel der Veranstaltung: Kolloquium Bürgerstrafrecht und Feinstrafrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium im SPB 1 und SPB 6

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1 SWS

Beginn: 1. Semesterwoche, dann 14 tägig je 2 SWS.

Zeit: Di 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme setzt Grundkenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts voraus.

Inhalt: Das Kolloquium beschäftigt sich mit dem von G. Jakobs in Debatte eingebrachte Theorem vom Feinstrafrecht. Es wird zunächst der Unterschied von Bürgerstrafrecht und Feindstrafrecht geklärt. Sodann wird anhand der neueren Rspr. untersucht, ob die Sicherungsverwahrung ein feindstrafrechtliches Institut darstellt. Ferner soll geklärt werden, ob die vom BVerfG eingeführte Unterscheidung zwischen Straftaten gegen übertragend wichtige Rechtsgüter und sonstigen Straftaten Bezüge zur Unterscheidung von Taten des Bürgers und des Feindes aufweist. Dies soll insbesondere anhand der §§ 129 ff. StGB dann näher untersucht werden. Schließlich wendet sich die Lehrveranstaltung der Frage zu, ob es im Strafprozessrecht Institute mit feindstrafrechtlichen Zügen gibt.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Sächsische Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Die genaue Terminierung wird rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester. Das Seminar kann als Zulassungsseminar oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) belegt werden.

Vorkenntnisse: abhängig vom jeweiligen Thema Grundkenntnisse Rechtsgeschichte bzw. Strafrecht/Strafprozessrecht

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Themen der Sächsischen Rechtsgeschichte, zumeist mit direktem Bezug zu Chemnitz und Umgebung. Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang und auf der Internetseite des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Literatur: Quellen und Literatur werden in der Vorbesprechung und in der individuellen Teilnehmerbetreuung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf die Zahl der zu vergebenden Referate (maximal 15) beschränkt. Eine Vorbesprechung findet am 25.06.2012 um 14.00 Uhr im Zimmer 5.01 der Juristenfakultät statt.

Ansprechpartner: wiss. Mitarbeiter Sebastian Schermaul

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte „Aktuelle Rechtsfragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts“

Art der Veranstaltung: Seminar (Prüfungs- oder Zulassungsseminar)

Dozent: Professor Dr. Christoph Link, Erlangen

Professor Dr. Jochen Rozek, Leipzig

RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar (voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar 2013 – Wochenendseminar – ggf. Seminarort auswärts); Vorbesprechung (für Teilnehmer, die die Seminararbeit bereits in der Semesterpause anfertigen wollen): Do., 19.07. 2012, Raum 406, Burgstr. 21; Weitere Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 18.00 Uhr, Raum 406, Burgstr. 21; Weiteres siehe Aushang; Einschreibung am Lehrstuhl von Prof.Dr.Rozek (0341/9735170) oder elektronisch per e-mail unter: helbig@rz.uni-leipzig.de

Beginn: Blockseminar am Ende des Semesters (nach Aushang / nach Absprache)

Teilnehmerkreis: ab 1. Fachsemester (Zulassungsseminar); ab 5. Fachsemester (Prüfungsseminar); Studierende der Rechtswissenschaft und theologischer Studiengänge

Vorkenntnisse: Grundzüge des Verfassungsrecht, vorheriger oder paralleler Besuch der Vorlesungen zum Staatskirchenrecht, zum Kirchenrecht oder zur Kirchlichen Rechtsgeschichte wünschenswert

Inhalt: Themenvorschläge (weitere Themen in den Vorbesprechungen):

I. Thementeil, Staatskirchenrecht:

1. Die Entstehung eines „Religionsverfassungsrechts“ in der EU
2. Das „religiöse Existenzminimum“
3. Islamischer Religionsunterricht und Religionsunterricht sonstiger Religionsgemeinschaften
4. Die Ablösung von Staatsleistungen an die Kirchen und Religionsgemeinschaften
5. Streiks in Kirche und Diakonie?
6. Der Schutz diakonischer und karitativer Arbeit in Art. 109 Abs. 3 SächsVerf
7. Der Anspruch auf angemessene Kostenerstattung aus Art. 110 SächsVerf

II. Thementeil, Aktuelle Fälle aus der kirchlichen Rechtsgeschichte:

8. Irrungen und Wirrungen um kommunale Kirchenbaulasten in den neuen Bundesländern
9. Die Auseinandersetzung von Kirchschullehen

III. Thementeil, Aktuelle kirchenrechtliche Einzelfragen:

10. Christliche Dienstgemeinschaft und Leiharbeit in diakonischen Einrichtungen?
11. Homosexualität und Pfarrberuf
12. Die Stellung des Kirchenbezirks und die Stellung des Superintendenten in der Sächsischen Landeskirche

Literatur: wird in den Vorbesprechungen bekannt gegeben; Lehrbücher: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 2. Aufl. 2010, C.H.Beck; *de Wall / Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 3. Aufl. 2012, C.H.Beck; *v. Campenhausen / de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Unruh*, Religionsverfas-

sungsrecht, 2. Aufl. 2012, Nomos; *Heinig / Munsonius*, 100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht, 1. Aufl. 2012, Mohr Siebeck; *Classen*, Religionsrecht, 1. Aufl. 2006, Mohr Siebeck; *Winter*, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 1. Aufl. 2008, Luchterhand; Zeitschriften: Zeitschrift für Evangelisches Kirchenrecht (ZevKR)

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 410

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verfassungsrecht, im Europarecht und im Allgemeinen Verwaltungsrecht

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien, die Steuerungsinstrumente, sowie die Einwirkungen des internationalen und des europäischen Rechts und das Umweltverfassungsrecht. Zu den übergreifenden Aspekten gehört das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltfolgenprüfung. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. In diesem Zusammenhang kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu. Bezüge des Umweltrechts zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere zum Bau(planungs)recht und zum Recht der Planfeststellung (Fachplanungsrecht) werden hergestellt.

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 2 (Staat und Verwaltung); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilferecht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Kommunalabgabenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: 15.10.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
29.10.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
12.11.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
26.11.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
10.12.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017
07.01.2013, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017
21.01.2013, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

Literatur: Quaas, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung/ Übung

Dozent: RA Dr. Sebastian Schmuck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Einführungsveranstaltung am 09.10.2012, 17.00 – 19.00 Uhr in der Burgstr. 27, Raum 5.01, weitere Termine werden mit den Studenten an diesem Tag abgesprochen

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studenten mit Interesse an einer rechts-gestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studenten bekannten Subsumtion eines in der Vergangen-heit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrund-lagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Beschei-den, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommuna-le Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studenten werden Bescheide und Verträge prüfen, aber auch selbst entwer-fen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen von Vertragsparteien bei Vertrags-verhandlungen durchgesetzt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten mit Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Sie wird in mehreren Blockveranstaltungen abge-halten.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfach-veranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmens-recht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 08.10.2012 bis 26.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Über-blick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grund-sätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsar-ten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen the-matisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiBVerwG Dr. Professor Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Schwerpunktbereich 2

Inhalt & Hinweise: Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten www.ingokraft.de

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte „Aktuelle Rechtsfragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts“

Art der Veranstaltung: Seminar (Prüfungs- oder Zulassungsseminar)

Dozent: Professor Dr. Christoph Link, Erlangen

Professor Dr. Jochen Rozek, Leipzig

RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar (voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar 2013 – Wochenendseminar – ggf. Seminarort auswärts); Vorbesprechung (für Teilnehmer, die die Seminararbeit bereits in der Semesterpause anfertigen wollen): Do., 19.07. 2012, Raum 406, Burgstr. 21; Weitere Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 18.00 Uhr, Raum 406, Burgstr. 21; Weiteres siehe Aushang; Einschreibung am Lehrstuhl von Prof.Dr.Rozek (0341/9735170) oder elektronisch per e-mail unter: helbig@rz.uni-leipzig.de

Beginn: Blockseminar am Ende des Semesters (nach Aushang / nach Absprache)

Teilnehmerkreis: ab 1. Fachsemester (Zulassungsseminar); ab 5. Fachsemester (Prüfungsseminar); Studierende der Rechtswissenschaft und theologischer Studiengänge

Vorkenntnisse: Grundzüge des Verfassungsrecht, vorheriger oder paralleler Besuch der Vorlesungen zum Staatskirchenrecht, zum Kirchenrecht oder zur Kirchlichen Rechtsgeschichte wünschenswert

Inhalt: Themenvorschläge (weitere Themen in den Vorbesprechungen):

- I. Thementeil, Staatskirchenrecht:
 1. Die Entstehung eines „Religionsverfassungsrechts“ in der EU
 2. Das „religiöse Existenzminimum“
 3. Islamischer Religionsunterricht und Religionsunterricht sonstiger Religionsgemeinschaften
 4. Die Ablösung von Staatsleistungen an die Kirchen und Religionsgemeinschaften
 5. Streiks in Kirche und Diakonie?
 6. Der Schutz diakonischer und karitativer Arbeit in Art. 109 Abs. 3 SächsVerf
 7. Der Anspruch auf angemessene Kostenerstattung aus Art. 110 SächsVerf
- II. Thementeil, Aktuelle Fälle aus der kirchlichen Rechtsgeschichte:
 8. Irrungen und Wirrungen um kommunale Kirchenbaulasten in den neuen Bundesländern
 9. Die Auseinandersetzung von Kirchschnullehen
- III. Thementeil, Aktuelle kirchenrechtliche Einzelfragen:
 10. Christliche Dienstgemeinschaft und Leiharbeit in diakonischen Einrichtungen?
 11. Homosexualität und Pfarrberuf
 12. Die Stellung des Kirchenbezirks und die Stellung des Superintendenten in der Sächsischen Landeskirche

Literatur: wird in den Vorbesprechungen bekannt gegeben; Lehrbücher: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 2. Aufl. 2010, C.H.Beck; *de Wall / Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 3. Aufl. 2012, C.H.Beck; *v. Campenhausen / de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 2. Aufl. 2012, Nomos; *Heinig / Munsonius*, 100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht, 1. Aufl. 2012, Mohr Siebeck; *Classen*, Religionsrecht, 1. Aufl. 2006, Mohr Siebeck; *Winter*, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 1. Aufl. 2008, Luchterhand; Zeitschriften: Zeitschrift für Evangelisches Kirchenrecht (ZevKR)

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 18.00 s.t. - 19.30 Uhr, Juristenfakultät, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 10. Oktober 2012

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich),

des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

Inhalt: Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

Literatur: Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. (2004); Rauscher, Internationales Privatrecht, 4. Aufl. (2012)

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: UN-Kaufrecht (CISG)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Steffen Pabst LL.M. (Stockholm)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

09.10.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

23.10.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

06.11.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

20.11.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

04.12.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

08.01.2013, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

22.01.2013, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Materielles Kaufrecht nach dem CISG: Anwendungsbereich, Vertragsschluss, Vertragspflichten, Verkäufer- und Käuferrechte

Literatur: P. Schlechtriem, UN-Kaufrecht 3. Aufl. 2007; G. Bitter/F. Schumacher, Handelsrecht: mit UN-Kaufrecht 2011

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Michaela Reinken Hof, Staatsanwältin

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Teilnehmerkreis: grds. alle Semester, insb. Aber Studierende mit Schwerpunktbe-
reich „Internationales und Europäisches Recht“ (§ 26 abs. 3 Satz 2 Nr. 3 StudO)
sowie Studenten des Aufbaustudiengangs „Europäisches Recht“

Inhalt: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische
Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des
Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grund-
kenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

Literatur: H. J. Sonnenberger/C. D. Classen, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl., Frankfurt a.M. 2012; U. Hübner/V. Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001; A. Schlichting/Xavier Volmerange, Introduction au francais juridique, 3. Aufl. 2011; Citerne-Hahlweg, Géraldine, Droit francais et langue juridique: Introduction, 2. Aufl. 2007; Schmidt-König, Christine, Introduction à la langue juridique francaise, 3. Aufl., Baden-Baden 2011.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das spanische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA in Isabel Fernández de Castillejo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00-13.00 Uhr, SR 227

Beginn: 9.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die spanische Rechtsordnung unter besonderer Berücksichtigung des spanischen Vertragsrechts

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

Mo 09.00 – 11.00 Uhr, HS 16

Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

vom 08.10.2012 – 12.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das islamische Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mi 09.00 – 11.00 Uhr, SR 427

Dozent: Dr. Martin Heckel

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Nachweise: Mit dem Besuch der Veranstaltung kann ein Teilnahmenachweis für den Schwerpunktbereich 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ erworben werden

Seminare:

Titel der Veranstaltung:

1. Einführung in die Bearbeitung auslandsrechtlicher Fälle
2. Internationales und Europäisches Familien- und Erbrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (zwei Themenbereiche)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mittwoch, 19.30 s.t. - 21.00 Uhr, Juristenfakultät, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 10. Oktober 2012

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“, des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Eine IPR-Vorlesung, möglichst auch EuZPR

Inhalt:

1. Bearbeitung von Fällen mit Bezug zu ausländischem Recht und/oder Internationalem und Europäischem Prozessrecht
2. Vortragsthemen aus dem IPR, IZPR, EuIPR und EuZPR zum Familienrecht (zB EU-ErbVO, Rom III-VO, EG-UnterhaltsVO, Brüssel IIa-VO)

Literatur: Rauscher, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 2. Aufl. (2009)

Sonstige Hinweise: Es findet eine Vorbesprechung mit Themenvergabe am 19.7.2012 um 16 Uhr c.t., Raum 4.30 in der Juristenfakultät statt. Eine spätere Anmeldung ist nur nach Verfügbarkeit möglich. Kontakt über Sven Groschischka (sven.groschischka@iprserv.jura.uni-leipzig.de)

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

Titel der Veranstaltung: Miami – Leipzig Seminar

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Thomas Rauscher, PD Dr. Jürgen Bast, Prof. Dr. Christian Berger; Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: voraussichtlich 23.1.-27.1.2013 in Miami, University of Miami, School of Law

Inhalt: Fragen der deutsch-amerikanischen Rechtsbeziehungen

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung im Oktober; bitte Aushänge beachten. Ansprechpartner ist Frau Perrine Kobsik (perrine.kobsik@iprserv.jura.uni-leipzig.de). Das Seminar kann zum Erwerb des Sprachscheins (nur Vortrag in Englisch), als Zulassungsseminar (Vortrag in Englisch und Seminararbeit in Deutsch oder Eng-

lich) oder als Prüfungsseminar (Vortrag und Seminararbeit, ebenso) besucht werden.

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht - Menschenrechte

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Völkerrecht

Dozent: Dr. Schiedermaier, Stephanie

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr, SR 126

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts. Nach einer Übersicht zur Geschichte werden Begriff, Quellen und Funktionen des Völkerrechts sowie seine Methoden erläutert. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Völkerrechtssubjekte, das Recht der völkerrechtlichen Verträge, das Völkergewohnheitsrecht, die allgemeinen Rechtsgrundsätze und weitere Quellen des Völkerrechts. Ergänzend wird auch das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht diskutiert. Schließlich sind auch das Recht der diplomatischen und konsularischen Beziehungen sowie Fragen der völkerrechtlichen Verantwortung und ein Exkurs zum Völkerstrafrecht mit einbezogen.

Literatur: *M. Herdegen*, Völkerrecht, 8. Auflage 2009; *T. Stein/C. von Butlar*, Völkerrecht, 12. Auflage 2008; *W. Graf Vitzthum*, Völkerrecht, 4. Auflage 2007; *K. Ipsen*, Völkerrecht, 6. Auflage 2008; *T. Schweisfurth*, Völkerrecht, 2006; *B. Kempfen/C. Hillgruber*, Völkerrecht, 2007

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

Mo 09.00 – 11.00 Uhr, HS 16

Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

vom 08.10.2012 – 12.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiell-

rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 18.00 s.t. - 19.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 12.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

Inhalt: Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

Literatur: Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. (2004); Rauscher, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. (2009)

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Titel der Veranstaltung: UN-Kaufrecht (CISG)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Steffen Pabst LL.M. (Stockholm)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

09.10.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

23.10.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

06.11.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

20.11.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

04.12.2012, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

08.01.2013, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

22.01.2013, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 18

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Materielles Kaufrecht nach dem CISG: Anwendungsbereich, Vertragsschluss, Vertragspflichten, Verkäufer- und Käuferrechte

Literatur: P. Schlechtriem, UN-Kaufrecht 3. Aufl. 2007; G. Bitter/F. Schumacher, Handelsrecht: mit UN-Kaufrecht 2011

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Michaela Reinken Hof, Staatsanwältin

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Teilnehmerkreis: grds. alle Semester, insb. Aber Studierende mit Schwerpunktbe-
reich „Internationales und Europäisches Recht“ (§ 26 abs. 3 Satz 2 Nr. 3 StudO)
sowie Studenten des Aufbaustudiengangs „Europäisches Recht“

Inhalt: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische
Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des
Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grund-
kenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

Literatur: H. J. Sonnenberger/C. D. Classen, Einführung in das französische Recht,
4. Aufl., Frankfurt a.M. 2012; U. Hübner/V. Constantinesco, Einführung in das fran-
zösische Recht, 4. Aufl. 2001; A. Schlichting/Xavier Volmerange, Introduction au
français juridique, 3. Aufl. 2011; Citerne-Hahlweg, Géraldine, Droit français et
langue juridique: Introduction, 2. Aufl. 2007; Schmidt-König, Christine, Introduction à
la langue juridique française, 3. Aufl., Baden-Baden 2011.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das spanische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RAⁿ Isabel Fernández de Castillejo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr, SR 227

Beginn: 9.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer
Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht –
Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und
des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die spanische Rechtsordnung
unter besonderer Berücksichtigung des spanischen Vertragsrechts

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Einführung in das islamische Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mi 09.00 – 11.00 Uhr, SR 427

Dozent: Dr. Martin Heckel

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Nachweise: Mit dem Besuch der Veranstaltung kann ein Teilnahmenachweis für
den Schwerpunktbereich 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“
erworben werden

Seminare:

Titel der Veranstaltung: „Aktuelle Probleme im Völker- und Europarecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 10.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester, Studenten des SPB 4 und Masterstudiengänge

Inhalt: Die Seminarthemen wurden bereits im Sommersemester 2012 vergeben

Schwerpunktbereich 5: Bank- und Kapitalmarktrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Fr 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester, Pflichtfach

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die wichtige allgemeine zivilrechtliche Themen zum **Zivilrecht vertieft**. Das betrifft insbesondere das Recht des Sparbuchs, das auch schon Examensthema war. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug auch für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB.

In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examensklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält*

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Kreditsicherheiten

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 6

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung behandelt zum einen Stoff, der zum examensrelevanten Wissen zählt, aus Zeitgründen in den Pflichtveranstaltungen aber nur kurz behandelt oder gänzlich ausgeklammert wird. Einige bereits bekannte Themen werden vertieft behandelt (z.B. Recht der Bürgschaft). Im Wesentlichen neu sind die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Zum anderen werden Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten behandelt, die insbesondere – aber nicht nur! – für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird aufgrund der Examensrelevanz der Themen allen Studierenden des 5. Semester empfohlen. Sie ist zugleich Wahlfach des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 17.00 – 19.00 Uhr, HS 4

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Gründung, Finanzierung (Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung) und das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 08.10.2012 bis 26.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/ Bank- und Kapitalmarktrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 16.00. – 18.00 Uhr, HS 11

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte und des Nebenstrafrechts gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 09.00 – 11.00 Uhr, HS 12

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kolloquium im Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozenten: Wiss. Mitarbeiter Steffen Blumert, Tilman Schultheiß

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Mo 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
nur vom 08.10.2012 – 19.11.2012

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studenten des Schwerpunktbereiches, insbesondere Examenskandidaten des SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht). Auch Studierende des 4. und 6. Fachsemesters mit Interesse am Bank- und Kapitalmarktrecht sind herzlich willkommen.

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Wertpapierrecht sowie Bank- und Kapitalmarktrecht. Am Wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung eingehend mit bank- und kapitalmarktrechtlichen Fragen zu befassen.

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, umfassend auf die universitäre Schwerpunktbereichsklausur vorzubereiten. Zu diesem Zweck werden im Dialog mit den Teilnehmern Fälle aus dem Bankrecht (Zahlungsverkehr, Bankaufsichtsrecht) und dem Kapitalmarktrecht besprochen und gelöst. Die Fälle entsprechen in Umfang, Thema und Schwierigkeitsgrad den Aufgabenstellungen, die im Rahmen der universitären Schwerpunktbereichsklausur zu erwarten sind.

Literatur: *Leipziger Skripte zum Zivilrecht – Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht): Wertpapierrecht I & II, Bankrecht, Kapitalmarktrecht.*
Weitere Literaturempfehlungen erfolgen in der Veranstaltung.

Veranstaltung: Praxis des Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts

Dozent: Dr. Alexander Burger

Zeit und Ort: 12.10.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
26.10.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
09.11.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 104
23.11.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
14.12.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
11.01.2013, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
25.01.2013, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 8

Vorkenntnisse: BGB I – III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 und 8

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Deutsches und Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter / Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters; genauer Zeitpunkt und Ort sowie die vorangehenden Besprechungstermine werden noch bekannt gegeben

Beginn: Blockveranstaltung am Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, Handelsrecht sowie möglichst auch Bank- und Wertpapierrecht. Am wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung in ein interessantes, wirtschaftsrechtliches Thema einzuarbeiten.

Inhalt: Aktuelle Entwicklungen im Bank- und Kapitalmarktrecht, insbesondere durch europarechtliche Einflüsse. Die einzelnen Themen werden noch bekannt gegeben.

Literatur: *Die Teilnehmer der Zulassungsseminare können für ihr jeweiliges Thema spezielle Literaturempfehlungen erhalten.*

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 "Bank- und Kapitalmarktrecht" sowie - je nach Thema – im Schwerpunkt-bereich 9 „Unternehmensrecht“ gewertet werden.

Die wissenschaftliche Studienarbeit ist in Form einer schriftlichen Seminararbeit zu erbringen, Prüfungsseminararbeit 30 – 35 Seiten, Zulassungsseminararbeit max. 25 Seiten (reiner Text der Arbeit ohne Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.). Ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen dieses Seminars vorzustellen - wobei für ein **Prüfungsseminar** der mündliche Vortrag **30 Minuten**, für ein **Zulassungsseminar 25 Minuten** nicht überschreiten soll - und in einer anschließenden Diskussion zu verteidigen.

Titel der Veranstaltung: Seminar „Marktmanipulation“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Fr. 01.12.2012 von 11.00 – 19.00 Uhr und Samstag 08.12.2012 von 09.00 – 18.00 Uhr jeweils in der Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, SPB 5 und 6

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Pflichtfach im SPB Kriminalwissenschaften/
Wahlfach Bank- und Kapitalmarktrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 16.00.– 18.00 Uhr, HS 11

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte und des Nebenstrafrechts gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Strafrechtliche Sanktionen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs „Kriminalwissenschaften“ ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Behandlung des Systems der strafrechtlichen Sanktionen. Dementsprechend werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Kriminalstrafe (§§ 38 – 60 StGB), insbesondere der Freiheits- und der Geldstrafe, der Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 61 – 70 b StGB) sowie der sog. Täter-Opfer-Ausgleich (§ 46 a StGB) vorgestellt werden. Die Erörterung wird dabei auch die Grundlagen dieser Sanktionen sowie die Rechtsfragen von deren Bemessung einschließen. Dabei sollen auch aktuelle Probleme des Stoffes, wie sie sich derzeit etwa hinsichtlich der (nachträglichen) Sicherungsverwahrung stellen, mitbehandelt werden.

Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung gehört zu den Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs.

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben. Zudem ist der Besuch einer Revisionshauptverhandlung vor dem 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs vorgesehen.

Inhalt: Das Revisionsrecht spielt in der Praxis des Strafverfahrens bei gewichtigeren Delikten eine überragend wichtige Rolle. Schon die erstinstanzliche

Hauptverhandlung vor dem LG oder OLG ist von dem Blick auf die Revisionsinstanz geprägt. Viele Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen sind nur mit Kenntnis des Revisionsrechts verständlich. Wer später im Strafrecht tätig sein will, kommt ohne eine nähere Beschäftigung mit dem Revisionsrecht nicht aus. In der Veranstaltung sollen die Grundstrukturen des Revisionsverfahrens und die Grundlagen der revisionsgerichtlichen Überprüfung anhand kurzer Fälle aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung behandelt werden. Eine aktive Mitarbeit ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Literaturhinweise: Dahs/Dahs, Die Revision im Strafprozess, 7. Aufl. 2008; Hamm, Die Revision in Strafsachen, 7. Aufl. 2010; Mosbacher, Aktuelles Strafprozessrecht, JuS 2011, Heft 8; JuS 2011, 137; JuS 2010, 127 und 689; JuS 2009, 124 und 696; JuS 2008, 125 und 688; JuS 2007 126 und 724

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper, RA Andrej Klein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden der Tatbestand der Steuerhinterziehung, die Selbstanzeige und die Steuerordnungswidrigkeiten. Außerdem wird das Steuerstrafverfahren vorgestellt.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

Mo 09.00 – 11.00 Uhr, HS 16

Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

vom 08.10.2012 – 12.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiell-

rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kolloquium Bürgerstrafrecht und Feinstrafrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium im SPB 1 und SPB 6

Dozent: Prof. Dr. D. Kleczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1 SWS

Beginn: 1. Semesterwoche, dann 14 tägig je 2 SWS.

Zeit: Di 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme setzt Grundkenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts voraus.

Inhalt: Das Kolloquium beschäftigt sich mit dem von G. Jakobs in Debatte eingebrachte Theorem vom Feinstrafrecht. Es wird zunächst der Unterschied von Bürgerstrafrecht und Feindstrafrecht geklärt. Sodann wird anhand der neueren Rspr. untersucht, ob die Sicherungsverwahrung ein feindstrafrechtliches Institut darstellt. Ferner soll geklärt werden, ob die vom BVerfG eingeführte Unterscheidung zwischen Straftaten gegen überragend wichtige Rechtsgüter und sonstigen Straftaten Bezüge zur Unterscheidung von Taten des Bürgers und des Feindes aufweist. Dies soll insbesondere anhand der §§ 129 ff. StGB dann näher untersucht werden. Schließlich wendet sich die Lehrveranstaltung der Frage zu, ob es im Strafprozessrecht Institute mit feindstraftrechten Zügen gibt.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Ideengeschichte des Rechts: Recht und Politik bei Thomas von Aquin

Art der Veranstaltung: Lektürekurs

Dozenten: Prof. Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 16.10.2012 (zweite Vorlesungswoche)

Teilnehmerkreis: Jurastudierende aller Semester sowie Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 (mit dem Seminar zum Thema „Recht und Politik in der aristotelischen Philosophie“) begonnene, auf mehrere Semester angelegte Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Realitäten des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Ein wichtiger zweiter Schritt dazu ist Thomas von Aquins Untersuchung „Summa Theologica“, die – in aufnehmendem und fortbildendem Anschluß an die aristotelische Philosophie – zu Recht als das herausragende Beispiel der mittelalterlichen Aufnahme und Fortbildung der aristotelischen Philosophie gilt und nicht nur durch ihre be-

merkwürdige Theorie des Gewissens zugleich auf neuzeitliche Konzeptionen der praktischen Philosophie vorweist und deswegen auch für zeitgenössische Diskussionen in vielen Hinsichten anschlussfähig („modern“) ist. Diese Untersuchung soll durch die gemeinsame Lektüre und Interpretation ausgewählter Kapitel deswegen so rekonstruiert werden, daß auch ihre Bedeutung für aktuelle rechtspolitische Probleme deutlich wird, die beispielhaft mitbehandelt werden sollen.

Vorkenntnisse: Rechtsphilosophische Vorkenntnisse, etwa aufgrund der Teilnahme des Seminars zu Aristoteles' ›Politik‹ im vergangenen Sommersemester, sind hilfreich, sind aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Literatur: Die Lektüre wird anhand einer gängigen deutschsprachigen Ausgabe der „Summa Theologica“ erfolgen. – Weitere Literaturhinweise (Sekundärliteratur) werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben werden.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft offen. Die Teilnahme wird im Rahmen des Jurastudiums als Teilnahme an der rechtsphilosophischen Wahlfachveranstaltung „Ideengeschichte des Rechts“ des Schwerpunktbereichs 1 („Grundlagen des Rechts“) anerkannt und ist auch für Studierende möglich und sinnvoll, die an den künftigen Folgekursen des Projekts nicht teilnehmen wollen oder können, in denen es um konkurrierende Konzeptionen weiterer, für die Ideengeschichte des Rechts prägend gewordener und insoweit herausragender Autoren gehen wird. – Auf Wunsch werden auch Themen für Seminararbeiten vergeben, die als Zulassungsseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 6 PrüfO) oder auch als wissenschaftliche Studienarbeit für den Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“ (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1, 19 Abs. 1, 2, 22 PrüfO) anerkannt werden.

Titel der Veranstaltung: Seminar „Marktmanipulation“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Fr. 01.12.2012 von 11.00 – 19.00 Uhr und Samstag 08.12.2012 von 09.00 – 18.00 Uhr jeweils in der Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, SPB 6 und 6

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Titel der Veranstaltung: Rechtfertigung und Ausschluss der Vorwerfbarkeit bei einer Ordnungswidrigkeit

Art der Veranstaltung: Seminar; wahlobligatorische Lehrveranstaltung im SPB 6

Dozent/en: Prof. Dr. D. Kleszczewski, StA Dr. Norman Lieber

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (n. V.)

Teilnehmerkreis: Studierende, ab dem 3. Semester. Studierende, die den SPB 6 gewählt haben, haben Vorrang.

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltungen setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I (AT).

Inhalt: Das Recht der Ordnungswidrigkeiten hat große praktische Bedeutung, wie sich insbesondere an den geradezu alltäglich vorkommenden Verkehrsverstößen zeigt. Die Vorschriften zur Rechtfertigung bzw. zum Vorwerfbarkeitsausschluss im OWiG ähneln auf dem ersten Blick sehr den Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründen im Strafrecht. Näheres Hinsehen zeigt, dass die Fragen der Rechtfertigung und Entschuldigung bzw. der Nicht-Vorwerfbarkeit in einem anderen Kontext zu stellen sind. Während Straftaten Angriffe auf fremde Rechtsgüter sind, ist die Verwirklichung eines Bußgeldtatbestandes bei den meisten Ordnungswidrigkeiten nur generell gefährlich, aber nicht im Einzelfall ungeeignet, eine Gefahr für ein anderes Rechtsgut zu schaffen. Das Seminar soll die Konsequenzen ausloten, die sich daraus für Rechtfertigungs- und Vorwerfbarkeitsausschlussgründe ergeben.

Literatur: Kleszczewski, Ordnungswidrigkeitenrecht, München 2010.

Referatsthemen: sind u. a.

1. Die Einwilligung als Unrechtsausschluss im Ordnungswidrigkeitenrecht?
2. Die Genehmigung als Tatbestandsausschluss und Rechtfertigungsgrund
3. Die Interessenabwägung beim rechtfertigenden Notstand gem. § 16 OWiG
4. Notwehr als Rechtfertigungsgrund im Ordnungswidrigkeitenrecht?
5. Amtsrechte als Rechtfertigungsgründe im Ordnungswidrigkeitenrecht
6. Handeln pro magistratu als Rechtfertigungsgrund im Ordnungswidrigkeitenrecht
7. Pflichtenkollisionen im Ordnungswidrigkeitenrecht
8. Die Wahrnehmung von Sonderrechten gem. § 35 StVO
9. Handeln auf Befehl als Rechtfertigungs- und Vorwerfbarkeitsausschlussgrund im Ordnungswidrigkeitenrecht
10. Typische Gründe ausgeschlossener Verantwortlichkeit gem. § 12 II OWiG
11. Vorsatztheorie und Vorwerfbarkeit der Ordnungswidrigkeit
12. Kriterien der Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums bei einer Ordnungswidrigkeit
13. Strafrechtlicher Rechtswidrigkeitsbegriff und Ahndbarkeit gem. § 111 OWiG
14. Ausschluss des Handlungsvorsatzes oder Erlaubnistatbestandsirrtum bei den §§ 111 II, 113 II OWiG?
15. Unzumutbarkeit als Vorwerfbarkeitsausschlussgrund
16. Mittelbare Täterschaft bei gerechtfertigt handelndem Tatmittler im Ordnungswidrigkeitenrecht
17. Mittelbare Täterschaft bei nicht vorwerfbar handelndem Tatmittler im Ordnungswidrigkeitenrecht/Abgrenzung zur Beteiligung i. S. v. § 14 I 1 OWiG

Titel der Veranstaltung: Der Arzt im Wirtschaftsstrafrecht. Kriminologische, strafrechtliche und verfahrensrechtliche Aspekte

Art der Veranstaltung: Seminar / Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung

Zeit und Ort: werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Vorkenntnisse: Strafrecht und Kriminologie

Inhalt: Der Arzt steht zunehmend im Fokus strafrechtlicher Ermittlungsverfahren, z. B. im Zusammenhang mit Abrechnungsbetrug und Korruption. Im Seminar werden die subtilen strafrechtsdogmatischen Fragestellungen behandelt, die sich insbesondere aus der Sozialrechtsakzessorietät in der Auslegung der strafrechtlichen Grundbegriffe ergeben. Ferner werden kriminologische Fragestellungen, z. B. zu Struktur und Umfang der im Gesundheitswesen begangenen Wirtschaftsstraftaten diskutiert.

Literatur: Literaturhinweise zu den einzelnen Themen finden Sie im Ablaufplan des Seminars.

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19

Teilnehmerkreis: Studierende ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk und Film mit europarechtlichen Bezügen (Medienrecht II – Äußerungsrecht wird im Sommersemester gelesen).

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 13. Auflage 2012; *Löffler/Ricker*, Handbuch des Presserechts, 6. Auflage 2012; *Löffler/Wenzel/Sedelmeier*, Presserecht, 5. Auflage 2006; *Hesse*, Rundfunkrecht, 3. Auflage 2003; *Holznapel/Stenner*, Rundfunkrecht, 2. Auflage 2004.

Sonstiges: Auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften. Informationen zur Vorlesung können auf der Homepage des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart abgerufen werden.

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Informationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mo 15.00 – 17.00 Uhr, SR 203, am 03.12.2012 SR 0.15

Beginn: Veranstaltung findet nur vom 26.11. – 28.1.2013 statt

Teilnehmerkreis: Studenten des SPB 6 "Medien- und Informationsrecht"

Vorkenntnisse: solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

Inhalt: In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (uni-rechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlichrechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetz in Bund und Ländern sowie ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche, und den Rechtsrahmen für staatliches Informationshandeln. Sie ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftrecht sowie Restriktionen der Informationsverarbeitung, die sich aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

Literatur: M. Kloepfer, Informationsrecht, München 2002

sonstige Hinweise: Die vorerst einstündig angelegte Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen. Eine weitere Bündelung in Absprache mit den TeilnehmerInnen bleibt vorbehalten. InteressentInnen werden gebeten, sich bis 21. Oktober 2011 unter folgender E-Mail-Anschrift anzumelden: berlit@bverwg.bund.de. Eine Vorbesprechung mit den angemeldeten Personen zu Beginn des Wintersemesters bleibt vorbehalten.

Titel der Veranstaltung: Filmrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Friedrich Kühn/

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters – Zeit und Ort werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunktbereichs 6; angeboten auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften.

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Recht rund um den Film - Filmfreiheit und ihre Schranken, Rechte am Film und Verträge von der Idee bis zur Auswertung

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstiges: Informationen können auf der Seite des Schwerpunktbereichs unter www.uni-leipzig.de/medienrecht abgerufen werden

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

Mo 09.00 – 11.00 Uhr, HS 16

Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16
Mi 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16
vom 08.10.2012 – 12.11.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht – Recht gegen den Unlauteren Wettbewerb

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Wiss. Mit. Stephan Szalai, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt Grundlagen des Rechts gegen den Unlauteren Wettbewerb mit Bezügen zu verwandten Disziplinen und Querschnittsmaterien (insbes. Kartellrecht, Markenrecht, „Internetrecht“). Schwerpunkt ist die praktische Anwendung der relevanten Normen (inkl. Abmahnung, einstweilige Verfügung und Hauptsacheverfahren) an relevanten Beispielen (etwa Werbung im Internet etc.).

Literatur: *Lettl*, Wettbewerbsrecht (2009); *Berlit*, Wettbewerbsrecht (2011); *Ekey*, Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts (2009); *Eisenmann/Jautz*, Grundrisse Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (2012); *Köhler/Alexander*, Fälle zum Wettbewerbsrecht (2009); *Hönn*, Klausurenkurs im Wettbewerbs- und Kartellrecht (2011); *Hönn*, Examens-Repetitorium im Wettbewerbs- und Kartellrecht (2009)

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9).

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Fallbesprechung zum Medienrecht

Dozenten: Dr. Ulrike Bumke / Dr. Thomas Büchner /

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Die Termine werden vor Beginn des Semesters auf der Homepage des Schwerpunktbereichs unter www.uni-leipzig.de/medienrecht bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 6

Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medien- und Informationsrecht

Literatur: *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 2. Aufl. 2009; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2008.

Sonstiges: Die zu besprechenden Aufgabenstellungen werden eine Woche vor dem Termin auf der Homepage des Schwerpunktbereichs unter www.uni-leipzig.de/medienrecht bekannt gegeben.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Medien- und Informationsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart/ Dr. Christoph Fiedler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Durchführung als Blockseminar)

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; genauer Zeitpunkt und Ort werden in der Vorbesprechung festgelegt.

Beginn: Vorbesprechung (Termin wird gesondert bekannt gegeben).

Teilnehmerkreis: Studierende ab 5. Semester

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse

Inhalt: wird in der Vorbesprechung vorgestellt

Sonstiges: Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Degenhart bei Frau Helbig, Juristenfakultät, Burgstraße 21, Raum 4.23 oder per Email an hhelbig@rz.uni-leipzig.de – bitte angeben, ob Zulassungssseminar oder Prüfungsseminar. Für Studierende, die das Seminar als Prüfungsseminar belegen, besteht die Möglichkeit, dass die Themen bereits eher ausgegeben werden. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Aktuelle Informationen zum Seminar können unter der Internetadresse des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart/ abgerufen werden. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorher die Anmeldung zur Schwerpunktbereichsprüfung beim Prüfungsamt zu erfolgen.

Titel der Veranstaltung: Immaterielle Wirtschaftsgüter

Art der Veranstaltung: Seminar im Schwerpunktbereich „Medienrecht“

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Zeit und Ort: Blockveranstaltung in Leipzig, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer: Studierende des Schwerpunktbereichs 7 (Medienrecht)

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Urheberrecht

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind unter <http://www.uni-leipzig.de/urheberrecht/> abrufbar.

Sonstiges: Eventuell noch verfügbare Themen können auf der o.g. Webseite eingesehen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wiss. Mit. Simon Freyer (simon.freyer@uni-leipzig.de).

Schwerpunktbereich 8: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 8

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

Literatur: *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010; *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2009, *Foerste*, Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2010

Sonstiges: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 8

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Pflichtveranstaltungen SPB 10; Wahlfach SPB 8

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

Beginn: 09.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung dargestellt. Neben den Maximen und der Methodik der Vertragsgestaltung wird in diesem ersten Teil ein besonderes Augenmerk auf die Grundsätze der Gestaltung von AGB gelegt. Im Anschluss hieran wird aufgezeigt, wie dieses Wissen bei der Ausgestaltung arbeitsrechtlicher Vereinbarungen in Zusammenhang mit der Begründung, der Durchführung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses umgesetzt werden kann. Hierbei wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

Literatur: Preis, Der Arbeitsvertrag, Handbuch der Vertragsgestaltung, 4. Aufl. 2011; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010.

Sonstige Hinweise: Für Teilnehmer besteht die Möglichkeit, sich aktiv in die Vorlesung einzubringen, indem ein Vortrag zu ausgewählten Vertragsklauseln übernommen wird. Hierdurch kann ein Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen erworben werden (vgl. § 17 Abs. 1 SächsJAPO).

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung/ Übung

Dozent: RA Dr. Sebastian Schmuck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Einführungsveranstaltung am 09.10.2012, 17.00 – 19.00 Uhr in der Burgstr. 27, Raum 5.01, weitere Termine werden mit den Studenten an diesem Tag abgesprochen

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studenten mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studenten bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Bescheiden, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studenten werden Bescheide und Verträge prüfen, aber auch selbst entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen von Vertragsparteien bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten mit Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Sie wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Bereich des Erbrechts

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Notar Dr. Christoph Hollenders, Dresden

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

09.10.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 015

16.10.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, HS 17

23.10.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 204

30.10.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 204

06.11.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 015

13.11.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 204

20.11.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

27.11.2012, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 204

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB, Allg. Teil Schuldrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht.

Inhalt: Das Erbrecht in der kautelarjuristischen Praxis: Testament und Erbvertrag; Vor- und Nacherbschaft; Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstreckung; Letztwillige Verfügungen von Ehegatten, Getrenntlebenden, Geschiedenen und Partnern nichtehelicher Lebensgemeinschaften sowie von Eltern eines behinderten Kindes;

Pflichtteilsvermeidungs- und –minderungsstrategien; Erb- und Pflichtteilsverzicht; Vermögenstransfer-Strategien unter Berücksichtigung von Erbschaftssteuer und Pflichtteilsrecht; Übertragungen in vorweggenommener Erbfolge; die Anrechnung von Zuwendungen auf den Erbteil, den Pflichtteil und dessen Ergänzung; Erbrecht und Unternehmensnachfolge; Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln;
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Notar Dr. Mathias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr, SR 328

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Fachsemester

Inhalt: "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Wahlfach kraft Anzeige:

Veranstaltung: Praxis des Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts

Dozent: Dr. Alexander Burger

Zeit und Ort: 12.10.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
26.10.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
09.11.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 104
23.11.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
14.12.2012, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
11.01.2013, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122
25.01.2013, 15.00 – 19.00 Uhr, SR 122

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 8

Vorkenntnisse: BGB I – III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 und 8

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar im Schwerpunktbereich „Rechtsberatung – Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar wird als Blockveranstaltung in der Zeit vom 11. Januar bis 13. Januar 2013 in Schönburg stattfinden. Vorgesehen sind auch einzelne vorbereitende Seminartermine im laufenden Semester in Leipzig.

Beginn:

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I – III, Zivilprozessrecht I und II

Inhalt: Vgl. wegen der einzelnen Themen die ausgehängte Themenliste.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Eine erste Vorbesprechung mit Themenvergabe hat im SS 2012 stattgefunden. Soweit noch Themen frei sind, können sie auch nachträglich noch übernommen werden. Anmeldung bei den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Burgstraße 27, Zi. 5.05, 5.06 oder 5.07.

Sonstiges:

Doktorandenkolloquium

Berger, Christian

Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 17.00 – 19.00 Uhr, HS 4

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Gründung, Finanzierung (Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung) und das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 09.00 – 11.00 Uhr, HS 12

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht – Recht gegen den Unlauteren Wettbewerb

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Wiss. Mit. Stephan Szalai, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt Grundlagen des Rechts gegen den Unlauteren Wettbewerb mit Bezügen zu verwandten Disziplinen und Querschnittsmaterien (insbes. Kartellrecht, Markenrecht, „Internetrecht“). Schwerpunkt ist die praktische Anwendung der relevanten Normen (inkl. Abmahnung, einstweilige Verfügung und Hauptsacheverfahren) an relevanten Beispielen (etwa Werbung im Internet etc.).

Literatur: *Lettl*, Wettbewerbsrecht (2009); *Berlit*, Wettbewerbsrecht (2011); *Ekey*, Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts (2009); *Eisenmann/Jautz*, Grundrisse Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (2012); *Köhler/Alexander*, Fälle zum Wettbewerbsrecht (2009); *Hönn*, Klausurenkurs im Wettbewerbs- und Kartellrecht (2011); *Hönn*, Examens-Repetitorium im Wettbewerbs- und Kartellrecht (2009)

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9).

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, SR 404

Beginn: 09.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Die Vorlesung hat das Recht der Unternehmensmitbestimmung sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts sowie die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat dargestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter

welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Der zweite Teil der Vorlesung hat das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird im Einzelnen das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat analysiert. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; Hromádka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht und Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 24 Abs. 2 StudO n. F. i. V. m. Anlage 2

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Fr 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester, Pflichtfach

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die wichtige allgemeine zivilrechtliche Themen zum **Zivilrecht vertieft**. Das betrifft insbesondere das Recht des Sparbuchs, das auch schon Examensthema war. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug auch für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB.

In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examensklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: *Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält*

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 08.10.2012 bis 26.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten, nämlich vom 27.11.2012 bis 29.01.2013

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft. Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Er-

öffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt. Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbe- reich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 2 (Staat und Verwaltung); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilferecht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 8

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

Literatur: *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010; *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2009, *Foerste*, Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2010

Sonstiges: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 8

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Notar Dr. Mathias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr, SR 328

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Fachsemester

Inhalt: "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für den Schwerpunktbereich „Unternehmensrecht“ (SPB 9) sowie weitere Schwerpunktbereiche auf Anfrage.

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Koalitionsrecht / Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht /SPB VIII - „Unternehmen – Arbeit – Steuern“ Zweig: Arbeit (StudO/PrüfO a. F.)

Dozent: Professor Dr. Cord Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi 15.00 s.t. – 18.00 Uhr, SR 428

Die Veranstaltung findet nur vom 10.10.2012 – 09.01.2013 statt

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008), Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 StudO n. F., § 18 Abs. 1 PrüfO n. F. bzw. Schwerpunktbereich VIII Zweig „Arbeit“ gemäß § 25 Abs. 1 StudO a. F., § 18 Satz 2 Alternative 1 PrüfO a. F.

Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Pflichtveranstaltungen SPB 10; Wahlfach SPB 8

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

Beginn: 09.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung dargestellt. Neben den Maximen und der Methodik der Vertragsgestaltung wird in diesem ersten Teil ein besonderes Augenmerk auf die Grundsätze der Gestaltung von AGB gelegt. Im Anschluss hieran wird aufgezeigt, wie dieses Wissen bei der Ausgestaltung arbeitsrechtlicher Vereinbarungen in Zusammenhang mit der Begründung, der Durchführung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses umgesetzt werden kann. Hierbei wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

Literatur: Preis, Der Arbeitsvertrag, Handbuch der Vertragsgestaltung, 4. Aufl. 2011; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010.

Sonstige Hinweise: Für Teilnehmer besteht die Möglichkeit, sich aktiv in die Vorlesung einzubringen, indem ein Vortrag zu ausgewählten Vertragsklauseln übernommen wird. Hierdurch kann ein Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen erworben werden (vgl. § 17 Abs. 1 SächsJAPO).

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, SR 404

Beginn: 09.10.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Die Vorlesung hat das Recht der Unternehmensmitbestimmung sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts sowie die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat dargestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Der zweite Teil der Vorlesung hat das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird im Einzelnen das Betriebsverhältnis, also

die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat analysiert. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht und Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 24 Abs. 2 StudO n. F. i. V. m. Anlage 2

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 08.10.2012 bis 26.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 8

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

Literatur: *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010; *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2009, *Foerste*, Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2010

Sonstiges: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 8

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Notar Dr. Mathias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr, SR 328

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Fachsemester

Inhalt: "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar Schwerpunktbereich „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

Zweig: Arbeit / Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke, Dr. Stefan Kursawe

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden gesondert bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Zulassungs- bzw. Prüfungsseminar Schwerpunktbereich VIII, Zweig Arbeit/Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Übungen/Vertiefungen:

Titel der Veranstaltung: Klausurenkurs zum Wahlfach Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Klausurenkurs zum Schwerpunktbereich „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

Zweig: Arbeit / Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 17.09.2012 10.00 – 12.00 Uhr Einführung

18.09.2012 08.30 – 12.30 Uhr Klausur 1

18.09.2012 14.00 – 18.00 Uhr Klausur 2

19.09.2012 08.30 – 12.30 Uhr Klausur 3

19.09.2012 14.00 – 18.00 Uhr Klausur 4
20.09.2012 08.30 – 12.30 Uhr Klausur 5
28.09.2012 10.00 – 12.00 Uhr Rückgabe Klausur 1
01.10.2012 10.00 – 12.00 Uhr Rückgabe Klausur 2
01.10.2012 13.30 – 15.30 Uhr Rückgabe Klausur 3
02.10.2012 10.00 – 12.00 Uhr Rückgabe Klausur 4
02.10.2012 13.30 – 15.30 Uhr Rückgabe Klausur 5

Veranstaltungsorte werden gesondert bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: ab 9. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Arbeitsvertragsgestaltung, Mitbestimmungsrecht I, Koalitionsrecht

Inhalt: Zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung werden die letzten fünf Examensklausuren (SS 2010 – SS 2012) aus dem SPB „Unternehmen – Arbeit – Steuern“ Zweig: Arbeit / SPB 10 „Arbeitsrecht“ als Klausur zur Bearbeitung gestellt und die Lösung mit den Teilnehmern in gesonderten Terminen besprochen.

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 08.10.2012 bis 26.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten, nämlich vom 27.11.2012 bis 29.01.2013

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft. Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Katalogwahlfächer

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 17.00 -19.00 Uhr, HS 4

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Gründung, Finanzierung (Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung) und das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Kommunalabgabenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: 15.10.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
29.10.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
12.11.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
26.11.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 015
10.12.2012, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017
07.01.2013, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017
21.01.2013, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

Literatur: Quaas, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper, RA Andrej Klein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden der Tatbestand der Steuerhinterziehung, die Selbstanzeige und die Steuerordnungswidrigkeiten. Außerdem wird das Strafverfahren vorgestellt.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Wahlfach kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zum Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiFG Hendrik Stutzmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Freitag 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, SR 4.06
Blockveranstaltung vom 12.10.2012 bis 23.11.2012

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)

Inhalt: Die Vermittlung von Steuerrechtskenntnissen bedarf einer fallbezogenen Lernkontrolle. Zur Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur wird das Kolloquium im Steuerrecht angeboten. Es werden ausgewählte Klausurfälle besprochen, die gezielt auf die Klausur vorbereiten. Die Sachverhalte der zu besprechenden Fälle stehen im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls zur Verfügung.

Seminare

Titel der Veranstaltung: Steuerrechtliches Blockseminar „Unternehmensnachfolge“

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungssseminar und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Zeit und Ort: Donnerstag, 6.12.2012 und Freitag, 7.12.2012 (bitte Aushänge beachten)

Übungen/Vertiefungen:

Titel der Veranstaltung: Fallbearbeitung im Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Klausurenkurs

Dozent: Dr. Ralf Birnbaum

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Blockveranstaltung
05.12.2012, 15.00 s.t. – 17.15 Uhr, SR 204
12.12.2012, 15.00 s.t. – 17.15 Uhr, SR 204
19.12.2012, 15.00 s.t. – 17.15 Uhr, SR 204
09.01.2013, 15.00 s.t. – 17.15 Uhr, SR 204
16.01.2013, 15.00 s.t. – 17.15 Uhr, SR 204

Beginn: Anfang Dezember 2012 (bitte Aushänge beachten)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen Einkommensteuerrecht (SPB 11 - Steuerrecht)

Inhalt: Die Vermittlung von Steuerrechtskenntnissen bedarf einer fallbezogenen Lernkontrolle. Zur Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur wird der Klausurenkurs im Steuerrecht angeboten. Es werden ausgewählte Klausurfälle besprochen, die gezielt auf das Kolloquium im 6. Semester und die Schwerpunktbereichsklausur vorbereiten. Die Sachverhalte der zu besprechenden Fälle stehen im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls zur Verfügung.

Schwerpunktbereichsprüfung:

Die Prüfungsklausur findet für alle Schwerpunktbereiche am 26.11.2012 – 30.11.2012 21.05. – 25.05. 2012 statt. Den genauen Ort entnehmen sie bitten den aktuellen Aushängen.